

Adolf von Harnack

Einleitung in das Neue Testament

Adolf von Harnack

Einleitung in das Neue Testament

Berliner Vorlesung im Wintersemester 1899/1900

Eine Nachschrift von Carl Richard Schenkel

Herausgegeben von
Johann Anselm Steiger

unter Mitwirkung von
Thomas Illg

frommann-holzboog

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2611-5

© frommann holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2014

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Einband: Litges & Dopf, Heppenheim

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhalt

Edition	1
Titelblatt	1
Inhalt	2
Text der Nachschrift	5
Nachwort des Herausgebers	203
1. Zu Harnacks Einleitungsvorlesung und seiner neutestamentlichen Lehrtätigkeit	203
2. Zur Person des Schreibers der Nachschrift von 1899/1900	213
3. Zu Textdarbietung und Kommentierung	215
Personenregister	219
Register der Bibelstellen	239
Register zum übrigen antiken Schrifttum	247
Quellen- und Literaturverzeichnis	249
Dank	254

Einleitung
ins das
Neue Testament.

Prof. Dr. Harnack.

Berlin. W. S. 1899-1900

Carl Schenkel,
Stud. theol.
Berlin N.
Kesselstr. 40 I

Abb. 1 Titelblatt der Nachschrift

<S. 1> Einleitung
in das
Neue Testament.

Prof. Dr Harnack.

Berlin. W. S. 1899–1900

Carl Schenkel
stud. theol.<.>
Berlin N.
Kesselstr 40¹

<S. 2> Inhalt:

§ 1. Begriff und Aufgabe.	S. 3.
§ 2. Zur Überlieferung des Textes	5
Teil I Kanongeschichte.	11
§ 3. Das NT zwischen 190–260	11
§ 4. Die hlgen Schriften resp. die hlge Schriftsammlung der marcionitischen ^a Kirche & d. Gnostiker ^b	24 ^c
§ 5. Die Vorstufen des N.T. im apostolischen & nachapostol. Zeitalter bis auf Irenaeus	27
A. Das Urchristentum seine Erbauung & seine Autoritäten.	27
B. Die Herrenworte und die Evangelien	29
C. Die Apokalypsen & die apostolischen Schriften bis 180.	34
§ 6. Die apostolisch-katholische Schriftensammlung.	37
§ 7. Geschichte des Abschlusses des Kanons seit dem letzten Drittel ^d des 3. Jahrh.	40
Teil II Entstehung der einzelnen Bücher des NT.	44
§ 8. Galaterbrief.	45
§ 9. Thessalonicherbriefe	53.
§ 10. Corintherbriefe	59.
§ 11. Römerbrief ^e	72
§ 12. Gefangenschaftsbriefe	80

^a marcionitischen] *Emendiert aus: marcionitischen*

^b Gnostiker] *Letzte Silbe über der Zeile*

^c 24] *Unter der Zeile*

^d Drittel] *Drei verbessert aus: Unlesbar*

^e Römerbrief] *Verbessert aus: Römerbriefe*

§ 13. Pastoralbriefe	99.
§ 14. Hebraeerbrief	113.
§ 15. Apostelgeschichte	126
Übersicht über die Chronologie.....	140
§ 16. Synoptische Evangelien.....	142
§ 17. Die Briefe des Petrus, Judas & Jacobus	184
§ 18 Die johanneischen Schriften	204

§ 1.

Begriff und Aufgabe

Zwei Fragen drängen sich sofort bei der Behandlung des Themas auf:

- 1) ob nur NT.
- 2) ob Literaturgeschichte

Harnack ist für: 1) auf Grund des Namens Ev. ins NT.

Schwierigkeiten bei der Behandlung:

- 1) Die Bücher unvoringenommen & unparteiisch zu behandeln.
- 2) a) Das NT hat geringe begleitende Literatur neben sich. b) Die Literatur wurde von der werdenden Kirche übernommen.
- 3) man hat es mit ungewöhnlicher historischen Fakta zu thun, die kaum eine Analogie haben

2 Teile der Disziplin:

1) Geschichte der Entstehung des NT. [Nach Harnack zuerst zu behandeln, dann die Beantwortung diesbezüglicher Fragen wird zugleich Licht auf N:2]

2) Geschichte der einzelnen Bücher

[Geschichte des Textes, Auslegung etc. nach Harnack nicht in die Disziplin hineinzufragen]

Abb. 2 Erste Seite der Nachschrift

<S. 3> § 1.
Begriff und Aufgabe.

Zwei Fragen drängen sich sofort bei der Behandlung des Themas auf:

- 1) ob nur N.T. 5
- 2) ob Litteratur Geschichte

Harnack ist für: 1) auf Grund des Namens Einl. ins N.T.

Schwierigkeiten bei der Behandlung:

- 1) Die Bücher unvoreingenommen & unparteiisch zu behandeln.
- 2) a) das NT hat geringe begleitende Litteratur neben sich. b) Die Litteratur wurde von der werdenden Kirche übermalt. 10
- 3) Man hat es mit ungewöhnlichen historischen Facta zu thun, die kaum eine Analogie haben

2 Teile der Disciplin:

- ! 1) Geschichte der Entstehung des Buches. [Nach Harnack zuerst zu behandeln, denn die Beantwortung diesbezüglicher Fragen wirft zugleich Licht auf N° 2] 15
 - 2). Geschichte der einzelnen Bücher [Geschichte des Textes, Auslegung etc. nach Harnack nicht in die Disciplin hineinzuziehen]
- <S. 4>

Geschichte der Disciplin

Harnack gibt nur kurz die Hauptzüge. Die Einleitungen sind^a als ergänzend einzusehen: so Holtzmann³,¹ Weiß³<,>² Jülicher,³ Zahn⁴ („an Umfang & Gelehrsamkeit bedeutendes Buch“, „muß aber mit sehr viel Verstand gelesen werden.“<,>

Einleitung – introductio – εἰσαγωγή.

- 1) argumenta zurückgehend auf Hieronymus & älter
- 2) Im Mittelalter: nichts.
- 3) Renaissance: Erasmus, Luther (Vorreden) Begründer der Disciplin durch Betonung der freien Forschung

Die Disciplin beginnt innerhalb der Polemik gegen die Katholiken. Richard Simon. – Engländer Mill – Bengel – Joh David Michaelis († 1791)^b. – Lessing – Semler. – Spinoza (Tractat).

- Rationale Auffassung: Schleiermacher (Pastor Briefe)^c – Bretschneider (Joh Evgl) <-> Eichhorn (Synopt) – De Wette – Credner.

Bauer:

- 1) „Einsicht, daß Schriften erst dann historisch-kritisch^d verstanden sind, wenn man sich ein historisches Bild von der Entstehung machen kann.“
 - 2.) „Überzeugung, daß die Mannigfaltigkeit des im NT Gebotenen sich in <S. 5> eine Entwicklung bringen, und daß diese 1) eine immanente sei 2) daß sie eine logische sei.“
- (Auswirkung nach Satz – Gegensatz – consensus)

^a sind] *Emendiert aus:* sich

^b († 1791)] *Über der Zeile*

^c (Pastor Briefe)] *Mittels eines Pfeils aus der nächsten Zeile hier eingewiesen*

^d *Gestrichen:* zu

¹ *Heinrich Holtzmann: Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in das Neue Testament. Freiburg i. Br. ³1892 (1885).*

² *Bernhard Weiß: Lehrbuch der Einleitung in das Neue Testament. Berlin ³1897 (1886).*

³ *Adolf Jülicher: Einleitung in das Neue Testament. Freiburg i. Br. ¹1894.*

⁴ *Theodor Zahn: Einleitung in das Neue Testament. 2 Bde. Leipzig ¹1897–1899.*

Einseitigkeit des Bauerschen Systems! Modificationen durch Hilgenfeld, Volkmar, Holsten, Pfeleiderer.

Gegenwirkung durch Ritschl.

Aufgabe bei der Behandlung der Disciplin

- 1) An die Bücher geschichtliche Maßstäbe & Argumente anzulegen. 5
- 2) Vollständige Induction aller in Betracht kommenden positiven Elemente.
- 3) a) keine Isolierung der Bücher,
b) wir haben es uns klar zu machen, daß wir es mit Religionsgeschichte zu thun haben – 10

Personenregister

Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Paginierung der Vorlage.

Biblische Personen

- | | |
|--|---|
| Abraham 77, 172, 200f. | Euodias 81 |
| Adam 181 | Ezechiel 23 |
| Alexander (der Schmied) 105 | |
| Alexander (Sohn des Simon von Cyrene)
164 | Fortunatus 60 |
| Alphaeus 171, 196 | Hauptmann von Kapernaum 145 |
| Andreas 230 | Hermogenes 105 |
| Apollo 53, 60, 62, 124–126 | Herodes Agrippa I. 140 |
| Aquila 59f., 73, 79, 124–126 | |
| Archaicus 60 | Jacobus (Apostel) 196 |
| Archippus 86 | Jacobus (Bruder des Johannes) 196 |
| Aristarch 87 | Jacobus (Herrenbruder) 51, 53, 131, 140,
171, 197 |
| Aristobul 79 | Jacobus (Autor des Jacobusbriefes) 2,
184, 189–191, 196f., 199, 201, 203 |
| Artemas 106 | Jairus 157, 180 |
| Barnabas 123, 162 | Jesus (Christus) passim |
| Chloe 61 | Jesus Justus 87 |
| Chrispus 59 | Johannes (Apostel) 38, 162, 196, 211, 213,
230, 232, 234–237 |
| Clemens (Phil 4,3) 82f. | Johannes (Evangelist) 22, 211–213, 216,
222, 225, 227, 231, 233, 235 |
| Daniel 242 | Johannes von Patmos 214f., 237, 243 |
| Demas 87 | Johannes (Autor von 1–3Joh) 204, 214 |
| Diotrephes 206 | Johannes der Täufer 143, 149f., 153,
217–219, 224 |
| Elisabeth 182 | Joseph (NT) 174, 182 |
| Epänetus 79 | Judas (Apostel) 13, 190 |
| Epaphras 87 | Judas (Autor des Judasbriefes) 2, 184,
189f., 193 |
| Epaphroditus 82 | |
| Erastus 73, 108 | |

- Kephas siehe Petrus (Apostel)
 Lazarus 225f.
 Levi siehe Matthäus
 Lukas (Evangelist) 109f., 122, 127,
 132–139, 143, 145–150, 153f., 157–
 159, 161, 165, 169, 176f., 180f., 183
 Lukas (der Arzt; Kol 4,14) 87, 137f.
 Lydia 80

 Maria (Mutter Jesu) 162, 182
 Maria (Schwester der Martha) 180
 Markus (Evangelist) 32, 146f., 149f.,
 153–157, 161–163, 165, 167, 187, 234
 Markus (Kol 4,10) 87, 162
 Markus (Apg) 162
 Markus (1Petr) 162
 Martha (Schwester der Maria) 180
 Matthäus (Apostel) 161
 Matthäus (Evangelist) 147, 151–154, 157,
 160f., 169–171, 176, 234
 Matthäus (Zöllner) 171
 Melchisedek 113
 Mose 113

 Narcissus 79, 140
 Nereus 79
 Nikodemus 223

 Onesimus 84, 86f.

 Paulus 13, 16–18, 24f., 27f., 35, 37f.,
 42–70, 72–76, 78, 80–83, 85–91, 94–99,
 101f., 105, 107–112, 115f., 118–124,
 127–131, 134–138, 140f., 148, 162,
 170, 176, 186–188, 193, 197, 200–203,
 223, 233, 240

 Petrus (Apostel) / Simon Petrus / Kephas
 22, 30, 38, 51, 53, 60, 62, 73f., 110,
 118, 120, 127, 129f., 133f., 140, 146,
 150, 155–157, 162f., 165, 169f., 175f.,
 192–194
 Petrus (Autor des 1–2Petr) 2, 184, 187f.,
 233
 Philemon 85f.
 Phygellus 105
 Pilatus 228
 Priscilla 60, 73, 79, 124–126

 Quirinius 180

 Rahab 200
 Rufus (Sohn des Simon von Cyrene) 164

 Silas 187f.
 Silvanus 54, 56
 Simeon 196
 Simon von Cyrene 164
 Sosthenes 61
 Stephanas 60
 Stephanus 183
 Syntyche 80
 Syzygus 82

 Theophilus 129
 Timotheus 54–56, 59, 64–66, 70, 81–83,
 101, 104, 108, 111f., 119, 121f., 124f.
 Titus 54, 65, 67f., 70, 112
 Titus Justus 59
 Trophimus 108f.
 Tychicus 86f., 94, 97, 106, 108

 Zachäus 180
 Zebedäus 211

Sonstige Personen

Africanus siehe Julius Africanus

Antiochus IV. Epiphanes (* ca. 215 v. Chr., † 164 v. Chr., König aus der Dynastie der Seleukiden, regierte 176/5–164, ließ den Tempelschatz in Jerusalem plündern und provozierte so den makkabäischen Aufstand.) 58, 166

Aretas IV. Philopatris (Nabataërfürst von 9 v. Chr. bis 39 n. Chr.) 140

Aristion (Presbyter, Herrenjünger und Gewährsmann des → Papias) 32, 169, 234

Athanasius (* ca. 295 Alexandrien, † 2.5.373 ebd., seit 328 Bischof von Alexandrien, in den Wirren der trinitätstheologischen Streitigkeiten mehrfach aus Alexandrien verbannt bzw. auf der Flucht. Gegner der Arianer und einer der wichtigsten Vertreter der nicänischen Orthodoxie) 41, 43, 195

Augustinus, Aurelius (* 13.11.354 Tagaste, † 28.8.430 Hippo, seit 396 Bischof in Hippo Regius) 43, 72, 238

Basilides (Gnostiker, wirkte zur Regierungszeit Hadrians, vermutlich in Alexandrien – u.U. von 132/133 an) 15, 26, 208

Basilius d. Gr. (* ca. 329–331 Caesarea in Kappadozien, † 1.1.379, 364 Priester in Caesarea, 370 Erzbischof ebd.) 92

Bauer, Bruno (* 6.8.1809 Eisenberg, † 15.4.1882 Berlin, seit 1828 Studium der Theologie und Philosophie in Berlin, insbesondere bei Hegel. Nach der Habilitation war der Rechtshegelianer seit 1834 als Licentiat der Theologie ebd. tätig, 1836f. Herausgeber der ‚Zeitschrift für spekulative Theologie‘, 1838 Publikation der ‚Kritik der Geschichte der Offenbarung‘, 1839 Versetzung an die Universität Bonn, 1841f. Veröffentlichung der ‚Kritik der evangelischen Geschichte der Synoptiker‘, 1842 Amtsenthebung, woraufhin sich B. als konservativer Politiker in Berlin betätigte.) 4f., 148, 154, 163

Baur, Ferdinand Christian (* 21.6.1792 Schmiden bei Stuttgart, † 2.12.1860 Tübingen, 1809–1814 Studium in Tübingen, 1817 Repetent am Tübinger Stift, 1817–1826 Professor am Seminar in Blaubeuren, seit 1826 Professor der Theologie in Tübingen) 57, 62, 66f., 74, 79, 83, 86, 100, 128, 131, 205, 239f.

Beck, Johann Tobias (22.2.1804 Balingen, † 28.12.1878 Tübingen, 1822–1826 Studium in Tübingen, 1827 Pfarrer in Waldtann bei Crailsheim, 1829 Stadtpfarrer und Oberpräzeptor in Mergentheim, 1836–1843 ao. Professor in Basel, seit 1843 o. Professor für Systematik in Tübingen) 154

Bengel, Johann Albrecht (* 24.6.1687 Winnenden, † 2.11.1752 Stuttgart, 1703–1706 Studium der Theologie in Tübingen, 1713 Präzeptor in der neugegründeten Klosterschule Denkendorf, 1741 Propst in Herbrechtingen, seit 1749 Prälat von Alpirsbach mit Amtssitz in Stuttgart und Mitglied des Konsistoriums ebd., 1742 Veröffentlichung des ‚Gnomon Novi Testamenti‘) 4, 6, 82

- Bentley, Richard (* 27.1.1662 Oulton bei Wakefield in Yorkshire, † 14.7.1742 Cambridge, nach Studium in Cambridge 1683 Lehrer in Spalding [Lincolnshire], im Auftrage Edward Stillingfleets Begleitung von dessen Sohn nach Oxford. 1690 Hauskaplan seines Gönners Stillingfleet, 1692 Domherr zu Worcester, 1694 Bibliothekar des Königs, 1695 Hofkaplan, 1699 Vorsteher des Trinity College in Cambridge, 1701 Domdekan in Ely, 1717 Regius-Professor der Theologie in Cambridge. B. betrieb umfassende Studien zur neutestamentlichen Textkritik, doch zu einer Neuedition des griechischen Neuen Testaments durch B. kam es nicht.) 6
- Beyschlag, Willibald (* 5.9.1823 Frankfurt a.M., † 25.11.1900 Halle, 1840–1844 Studium in Bonn, 1850 Pfarrer in Trier, 1856 Hofprediger in Karlsruhe, 1860 Professor für Praktische Theologie in Halle) 66, 74f., 99
- Beza, Theodor (* 24.6.1519 Vézelay [Burgund], † 13.10.1605 Genf, 1549 Professor für Griechisch in Lausanne, 1558 von Calvin nach Genf berufen, dort Rektor der 1559 gegründeten theologischen Akademie und Prediger, 1564 Nachfolger Calvins. Beza publizierte 1565 ein [mehrfach neu aufgelegtes und überarbeitetes] Bibelwerk, das u. a. einen textkritisch verbesserten griechischen Text des Neuen Testaments enthielt, für dessen Konstituierung B. auf Vorarbeiten von Robert Stephanus und dessen Sohn Heinrich Stephanus zurückgreifen konnte.) 6f.
- Bickell, Gustav (* 7.7.1838 Kassel, † 15.1.1906 Wien, 1857–1861 Studium in Marburg und Halle, 1862 Habilitation im Fach indogermanische und semitische Philologie in Marburg, 1863 Habilitation im Fach Altes Testament ebd., seit 1865 katholisch, 1867 Priesterweihe, 1867 ao. Professor für orientalische Sprachen und Literatur in Münster, 1874 Professor für Semitistik in Innsbruck, 1876 Promotion zum Doktor der Theologie ebd., seit 1891 Professor für Semitistik in Wien) 242a
- Blass, Friedrich Wilhelm (* 22.1.1843 Osnabrück, † 5.3.1907 Halle, Studium der Philologie in Göttingen und Bonn, 1863 Promotion zum Dr. phil. in Bonn, 1866 Gymnasiallehrer in Naumburg, 1870 in Magdeburg, 1873 in Stettin und 1874 in Königsberg, hier 1874 Habilitation, 1876 ao. [seit 1881 o.] Professor für klassische Philologie in Kiel, von 1892 an in Halle. B., der auch als neutestamentlicher Fachschriftsteller tätig war, publizierte 1895 eine kritische Edition der Apostelgeschichte mit fortlaufendem Kommentar.) 132, 141
- Bleek, Friedrich (* 4.7.1793 Ahrensböök in Holstein, † 27.2.1859 Bonn, seit 1812 Studium in Kiel und Berlin [bes. bei → Schleiermacher und August Neander], 1818 Repeitent in Berlin, 1821 Privatdozent ebd., 1823 ao. Professor ebd., 1829 o. Professor in Bonn. B. hat u. a. eine ‚Einleitung in das Neue Testament‘ [1862] veröffentlicht.) 79
- Bousset, Wilhelm (* 3.9.1865 Lübeck, † 8.3.1920 Gießen, 1880–1884 Studium in Erlangen, Leipzig und Göttingen, 1890 Privatdozent ebd., 1896 ao. Professor für neutestamentliche Exegese ebd., 1916 o. Professor in Gießen) 243
- Bretschneider, Karl Gotlieb (* 11.2.1776 Gersdorf im Erzgebirge, † 22.1.1848 Gotha, seit 1794 Studium in Leipzig, 1804 Habilitation in Wittenberg, 1807 Oberpfarrer in Schneeberg, 1808 Superintendent in Annaberg, 1809 Ablehnung eines Rufes auf eine

Professur für Theologie in Königsberg, 1809 Promotion zum Doktor der Theologie in Wittenberg, seit 1816 Generalsuperintendent in Gotha. Der dem theologischen Rationalismus zuzurechnende B. begründete die Editionsreihe ‚Corpus Reformatorum‘ und betätigte sich intensiv als theologischer Fachschriftsteller – nicht nur auf dem Gebiet der Dogmatik, sondern u. a. auch auf demjenigen der neutestamentlichen Exegese [‚Probabilia de Evangelii et Epistolarum Joannis, Apostoli indole et origine‘, 1820].) 4

Cajus siehe Gajus

Cerinth siehe Kerinth

Chrysostomos siehe Johannes Chrysostomos

Claudius/Titus Claudius Caesar Augustus Germanicus (* 1.8.10 v. Chr., † 13.10.54 n. Chr., seit 41 römischer Kaiser) 73, 77, 124, 140

Clemens von Alexandrien (* 140–150 Athen [?], † ca. 215, Apologet, 202/3 während der severischen Christenverfolgung Flucht aus Alexandrien, enger Vertrauter des Bischofs Alexander von Jerusalem) 20, 33f., 122, 171, 188, 191, 194, 196, 220, 230

Clemens von Rom (Lebensdaten unbekannt, Ende des 1. Jhs. Mitglied des Presbyterkollegiums der Gemeinde zu Rom, Verfasser des 1. Clemensbriefs) 27, 83, 122

Corssen, Peter (* 1856, † 1928, Schüler Hermann Useners, 1878 Promotion zum Doktor der Philosophie in Bonn mit einer Arbeit über die Tusculanen Ciceros, Oberstudienrat in Berlin. C. publizierte auch zu neutestamentlichen Themen und solchen der frühen Kirchengeschichte.) 177

Credner, Karl August (* 10.1.1797 Waltershausen bei Gotha, † 16.7.1857 Gießen, 1817 Beginn des Studiums in Jena sowie Wechsel nach Breslau, 1821 Fortsetzung des Studiums in Göttingen, 1827 Promotion zum Dr. phil. in Jena, 1828 Habilitation ebd., 1830 ao. Professor ebd., 1832 o. Professor für Neues Testament und Kirchengeschichte in Gießen, 1836 Publikation der unvollendet geliebten ‚Einleitung in das neue Testament‘) 4, 66

Cyprian von Karthago (* ca. 200/210 Karthago, † 14.9.258 ebd. [Enthauptung], seit 248/9 Bischof von Karthago) 11f., 17

Delitzsch, Franz Julius (* 23.2.1813 Leipzig, † 4.3.1890 ebd., 1835 Promotion zum Doktor der Philosophie in Leipzig, 1842 Habilitation ebd., 1844 ao. Professor ebd., 1846 o. Professor in Rostock, 1850 in Erlangen, 1867 in Leipzig) 173

Didymus der Blinde (* 310 oder 313, † ca. 398, Athanasius ernannte ihn zum Vorsteher der alexandrinischen Katechetenschule; zu seinen Schülern zählen → Hieronymus und → Rufin von Aquileia.) 192

Dionysius von Korinth (Bischof von Korinth in der 2. Hälfte des 2. Jhs.) 35, 235

Domitian, Titus Flavius (* 24.10.51 Rom, † 18.9.96 ebd., seit 81 römischer Kaiser) 186, 190, 231, 242

- Eichhorn, Johann Gottfried (* 16.10.1752 Dörrenzimmern in Württemberg, † 25.6.1827 Göttingen, 1770–1774 Studium in Göttingen, 1774 Schulrektor in Ohrdruf, 1775 Professor für orientalische Sprachen in Jena, 1788 Professor für Philosophie in Göttingen. Neben einer ‚Einleitung ins Alte Testament‘ [1780–1783] hat E. auch eine solche ins Neue Testament publiziert [1804–1827].) 4, 99, 147f.
- Elsevier, Abraham und Bonaventura (* 4.4.1592 Leiden, † 14.8.1652 ebd., bzw. * 1583 Leiden, † 18.9.1652. Die beiden Brüder und Leidener Buchdrucker produzierten eine Edition des griechischen Neuen Testaments [1624], dessen Textgestalt [textus receptus] im wesentlichen auf früheren Bibelausgaben, insbesondere derjenigen des Robert → Stephanus und des → Erasmus, basierte.) 6
- Epiphanius von Salamis (* ca. 310/320 Besandük, † 403, Gründer eines Klosters in seiner Heimat, 367 Bischof von Constantia) 42
- Erasmus, Desiderius (* 28.10.1469 [1466?] Rotterdam, † 12.7.1536 Basel, ‚Fürst‘ des ciproalpiner Humanismus. Die erste Ausgabe von E.‘ griechischem Neuen Testament erschien 1516. Weitere Editionen, die zusätzliche Handschriften berücksichtigten, wurden 1519, 1522, 1527 und 1535 publiziert.) 4, 6
- Eunomius von Cyzicus († 394/396 Dekora in der Nähe von Caesarea, Anführer der arianischen Partei der Eunomianer, seit ca. 360 Bischof von Cyzicus, wo die Bevölkerung jedoch bald gegen ihn protestierte und ihn zwang, in die Verbannung zu gehen. 383 neuerliche Verbannung durch Theodosius I. – zuerst nach Moesia, dann nach Caesarea) 92
- Eusebius von Caesarea (* vor 264/265, † ca. 339/340, ca. 314 Bischof von Caesarea) 14, 21, 29f., 33, 35, 40f., 110, 120, 122, 137f., 141f., 145, 147, 155, 169, 184, 191, 196, 205, 233, 235
- Ewald, Heinrich (* 16.11.1803 Göttingen, † 4.5.1875 ebd., seit 1820 Studium in Göttingen, 1823 Promotion zum Dr. phil. ebd., 1824 Repetent an der Theologischen Fakultät ebd., 1827 ao., 1831 o. Professor ebd., 1838 in Tübingen, 1848 wieder in Göttingen, 1868 aus politischen Gründen Entzug der venia legendi) 65
- Felix (seit 52/53 Prokurator von Palästina, ca. 60/61 abberufen) 141f.
- Festus, Porcius († 62, kurzzeitig Prokurator von Palästina) 141
- Franke, August Hermann (* 30.8.1853 Sunbern bei Gütersloh, † 31.5.1891 Montreux, 1876–1879 Adjunkt am königlichen Domkandidatenstift in Berlin, 1879–1884 Inspektor am Tholuckschen Konvikt in Halle, 1882 Privatdozent ebd., 1884 ao. Professor für Theologie ebd., 1885 o. Professor für Neues Testament in Kiel, 1889 krankheitshalber entpflichtet) 70
- Froben, Johann (* ca. 1460 Hammelburg in Unterfranken, beerdigt 26.10.1527 in Basel, seit 1496 gemeinsam mit Johann Petri und später [seit 1502] auch mit Johann Amerbach, von 1512 an selbständig in Basel als Buchdrucker und Verleger tätig. → Erasmus wohnte in F.s Haus.) 6

- Gajus (Ende 2./Anfang 3. Jh., antimontanistischer Theologe. G. schrieb das Johannes-evangelium und die Apokalypse des Johannes → Kerinth zu und sprach diesen Schriften den kanonischen Rang ab.) 14, 73, 236
- Galba, Servius Sulpicius (* 24.12.3 v. Chr., † 15.1.69 n. Chr., seit 68 römischer Kaiser) 242
- Gallio/L. Iunius Gallio Annaeanus († 65, Bruder Senecas d.J., 51f. Prokonsul der Provinz Achaica) 59, 140
- Gieseler, Johann Karl Ludwig (* 3.3.1792 Petershagen bei Minden, † 8.7.1854 Göttingen, nach Studium in Halle seit 1812 Lehrer an den Franckeschen Stiftungen, 1817 Promotion zum Doktor der Philosophie ebd., 1817 Konrektor am Gymnasium in Minden, 1818 Direktor des Gymnasiums in Kleve, 1819 o. Professor der Theologie in Bonn, seit 1831 in Göttingen. 1818 publizierte G. seinen ‚Historisch-kritische[n] Versuch über die Entstehung und die frühesten Schicksale der schriftlichen Evangelien‘.) 147
- Grau, Rudolf Friedrich (* 20.4.1835 Heringen an der Werra, † 5.8.1893 Königsberg. 1854–1857 Studium in Leipzig, Erlangen und Marburg, 1857–1860 Hauslehrer, 1861 Privatdozent in Marburg, 1865 ao. Professor ebd., 1866 o. Professor in Königsberg für neutestamentliche Exegese und Systematik. G. ist u. a. Verfasser des ‚Bibelwerk[es] für die Gemeinde‘ [1877/1880].) 99
- Gregor von Nazianz (* ca. 325–329 Arianz bei Nazianz, † 390 ebd., 361 Presbyter in Nazianz. 372 wurde G. zum Bischof von Sasima geweiht, entzog sich jedoch seinen Amtspflichten. Nach Verwaltung des Bischofsamtes in Nazianz leitete G. seit 379 die nicänische Gemeinde in Konstantinopel. 381 Wahl zum Bischof von Konstantinopel, deren Gültigkeit angefochten wurde, und Rücktritt) 42
- Griesbach, Johann Jakob (* 4.1.1745 Butzbach/Hessen, † 12.3.1812 Jena, nach Studium in Tübingen, Halle und Leipzig 1768 Promotion zum Magister der Philosophie in Halle, anschließend Bibliotheksreise [Deutschland, Niederlande, England, Paris], 1771 Habilitation in Halle bei Johann Salomo Semler, 1775 Professor der Theologie in Jena, 1776 Promotion zum Doktor der Theologie. Griesbach machte sich mit seiner Edition des griechischen Neuen Testaments [1774f.] um die Textkritik verdient.) 6, 154
- Gunkel, Hermann (* 23.5.1862 Springe bei Hannover, † 11.3.1932 Halle, 1881–1884 Studium in Göttingen, 1888 Promotion und Habilitation für biblische Theologie ebd., 1889 Umhabilitation nach Halle, 1894 ao. Professor ebd., 1895 ao. Professor in Berlin, 1907 o. Professor in Gießen, 1920 in Halle) 239
- Harnack, Adolf (seit 1914 von) (* 7.5.1851 Dorpat, † 10.6.1930 Heidelberg, 1869–1872 Studium in Dorpat, 1874 Privatdozent in Leipzig, 1876 ao. Professor ebd., 1879 o. Professor in Gießen, 1886 in Marburg, 1888 in Berlin, Emeritierung 1921) 1, 3f., 6, 11, 14f., 17, 30, 36, 43, 45, 48, 50, 55, 57f., 62, 65, 69, 74f., 79, 82, 85f., 90, 94, 98f., 101,

- 103, 105, 118f., 124, 128f., 131f., 135, 139, 154, 156, 167, 172f., 188, 193–195, 198, 202, 206f., 212, 225, 227, 230f.
- Hausrath, Adolf (* 13.1.1837 Karlsruhe, † 2.8.1909 Heidelberg, Studium in Jena, Göttingen und Heidelberg, 1861 Promotion zum Licentiaten der Theologie in Heidelberg, 1862 Vikar an der Heiliggeistkirche ebd., Mitbegründer des Protestantenvereins, 1864–1867 Oberkirchenratsassessor in Karlsruhe, 1867 ao., 1871 o. Professor in Heidelberg) 66, 69, 82f., 227
- Hegesipp (antihäretischer Schriftsteller der 2. Hälfte des 2. Jhs.) 29, 190, 196
- Heinrici, Carl Friedrich Georg (* 14.3.1844 Karkeln in Ostpreußen, † 29.9.1915 Leipzig, seit 1862 Studium in Halle und Berlin, 1870 Inspektor am Domkandidatenstift in Berlin, 1871 Habilitation für Neues Testament ebd., 1873 ao., 1874 o. Professor in Marburg, 1892 in Leipzig. 1890 publizierte H. seinen Kommentar zum 2. Korintherbrief.) 66
- Hengstenberg, Ernst Wilhelm (* 20.10.1802 Fröndenberg, † 28.5.1869 Berlin, Studium in Bonn, 1823f. Arabisch-Lehrer in Basel, 1824 Habilitation an der Philosophischen Fakultät in Berlin, 1825 Promotion zum Licentiaten an der Theologischen Fakultät ebd., 1826 ao. [1828 o.] Professor für Theologie ebd., 1828 Promotion zum Doktor der Theologie, seit 1827 Herausgeber der ‚Evangelischen Kirchen-Zeitung‘. H. hat 1861f. publiziert: ‚Die Offenbarung des heiligen Johannes für solche die in der Schrift forschen‘.) 238
- Herakleon (Mitte des 2. Jhs., u.U. Schüler des → Valentin, Verfasser eines Kommentars zum Johannesevangelium) 26, 232
- Herder, Johann Gottfried (* 25.8.1744 Mohrungen/Ostpreußen, † 18.12.1803 Weimar, 1765 Kollaborator in Riga, 1767 Pastor ebd., 1769f. Reise nach Frankreich, 1771 Konsistorialrat in Bückeburg, 1776 Generalsuperintendent in Weimar) 230
- Hieronymus, Sophronius Eusebius (* ca. 347 Stridon, † 30.9.420 Vaccari, nach seiner Taufe ca. 367 Aufenthalt in Trier, dann zwei Jahre gemeinsam mit Euagrius asketisches Leben in der Wüste von Chalkis bei Aleppo, Priesterweihe ca. 379, 382–385 Aufenthalt in Rom – u. a. als Sekretär des Papstes Damasus I. Seit 386 hielt sich H. in Bethlehem auf, wo er mehrere Klöster gründete und leitete.) 4, 42f., 168, 204
- Hilgenfeld, Adolf (* 2.6.1823 Stappenbeck bei Salzwedel, † 12.1.1907 Jena, nach Studium in Berlin und Halle 1845 Promotion zum Doktor der Philosophie in Halle, 1848 Habilitation in Jena, 1850 ao. Professor, 1869 o. Honorarprofessor, 1890 o. Professor für Neues Testament und ältere Kirchengeschichte) 5, 79, 83, 86, 223, 225
- Hippolyt von Rom (* vor 170 [?], † 235 Sardinien, ca. 189–198 römischer Presbyter) 14, 123, 163, 191, 235
- Hitzig, Ferdinand (* 23.6.1807 Hauingen bei Lörrach, † 22.1.1875 Heidelberg, 1824 Studium in Heidelberg, 1825 in Halle, 1828 in Göttingen, 1829 Promotion zum Doktor der Philosophie ebd., 1829 Habilitation in Heidelberg, 1833 o. Professor für Theologie an der neugegründeten Universität Zürich. 1861 folgte H. einem Ruf nach

- Heidelberg. Neben Forschungen zum Alten Testament publizierte H. auch solche zum Neuen, z. B. ‚Über Johannes Marcus und seine Schriften‘ [1843].) 162
- Hofmann, Johann Christian Konrad von (* 21.12.1810 Nürnberg, † 20.12.1877 Erlangen, 1827–1832 Studium in Erlangen und Berlin, 1833 Gymnasiallehrer in Erlangen, 1835 Repetent und Privatdozent für Geschichte an der Philosophischen Fakultät ebd., 1838 Habilitation an der Theologischen Fakultät ebd., 1841 ao. Professor ebd., 1842 o. Professor für Altes und Neues Testament in Rostock. 1845 folgte H. einem Ruf auf die Professur für Neues Testament, Ethik und Enzyklopädie nach Erlangen. H. gilt als bedeutendster Vertreter der sog. Erlanger Schule, publizierte 1841f. das stark rezipierte Werk ‚Weissagung und Erfüllung‘. Unter H.s zahlreichen Schriften zum Neuen Testament findet sich auch ein Kommentar zum Epheserbrief [1870].) 92
- Holsten, Karl (* 31.3.1825 Güstrow, † 26.1.1897 Heidelberg, 1843–1849 Studium in Leipzig, Berlin und Rostock, 1849 erstes, 1852 zweites theologisches Examen, 1853 Promotion zum Doktor der Philosophie in Rostock, 1852–1870 Gymnasiallehrer ebd., 1870 ao. [seit 1871 o.] Professor für Neues Testament in Bern, von 1876 an in Heidelberg) 5, 70, 74, 83
- Holtzmann, Heinrich (* 17.5.1832 Karlsruhe, † 4.8.1910 Baden-Baden, 1850–1854 Studium in Heidelberg und Berlin, 1854 Vikar in Badenweiler, 1858 Privatdozent, 1861 ao., seit 1865 o. Professor in Heidelberg, 1874 in Straßburg. H. gilt als einer der führenden Neutestamentler seiner Zeit.) 4, 39, 79, 86f., 91, 98, 138, 142, 154, 225, 227
- Holtzmann, Oskar (* 20.10.1859 Stuttgart, † 10.3.1934, Studium in Straßburg, Göttingen und Gießen, 1889 Habilitation in Gießen, 1890 ao. Professor für Neues Testament ebd., 1897 Promotion zum Doktor der Theologie) 141
- Hort, Fenton John Anthony (* 23.4.1828 Dublin, † 30.11.1892 Cambridge, seit 1878 Professor in Cambridge. Gemeinsam mit → Westcott publizierte H. 1881f. ‚The New Testament in the Original Greek‘.) 6
- Hug, Johann Leonhard (* 1.6.1765 Konstanz, † 11.3.1846 Freiburg i. Br., 1789 Priesterweihe, 1787–1790 Studienpräfekt am josephinischen Generalseminar in Freiburg, 1791 Professor für orientalische Sprachen und Altes Testament ebd., seit 1792 auch für Neues Testament, 1827 Mitglied des Domkapitels ebd., 1843 Domdekan ebd. H. veröffentlichte u. a. eine ‚Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments‘ [1808].) 148
- Hugo a Sancto Caro (* ca. 1190 Cher bei Vienne, † 24.3.1263 Orvieto, seit 1225 Dominikaner, 1244 Kardinal-Priester von St. Sabina, 1251–1253 päpstlicher Legat in Deutschland, 1256 Großpönitentiar. Im Zuge der Erarbeitung einer Bibelkonkordanz teilte H. die Bibel in die heute noch geläufigen Kapitel ein.) 6
- Ignatius von Antiochien († spätestens 117 Rom [Martyrium], apostolischer Vater, Bischof von Antiochien) 36, 96, 237

- Irenaeus von Lyon (* ? in Kleinasien, † ca. 202, zunächst Priester in Lyon, 177/8 Bischof ebd., Bekämpfer des Gnostizismus und Missionar Galliens) 2, 22, 26f., 30, 33f., 37, 123, 157, 163, 165, 169, 176, 188, 192, 194, 231, 235, 241–243
- Johannes Chrysostomos (* 344/54 Antiochien, † 14.9.407 Komana, 369 getauft, nach Kloster- und Wüstenaufenthalt als Eremit wurde J. 381 in Antiochien Diakon und 386 zum Priester geweiht. 397 Patriarch von Konstantinopel, 403 infolge von Intrigen Amtsenthebung und Exilierung. Nach Rückberufung wurde J. erneut Opfer von Intrigen und abermals verbannt.) 124
- Johannes der Presbyter (ist laut Eusebius von dem Apostel Johannes zu unterscheiden.) 146f., 155f., 160–163, 169, 205, 215, 234, 236f.
- Josephus, Flavius (* 37/38 Jerusalem, † Anfang des 2. Jhs., jüdischer Historiograph, verfaßte u. a. ‚De bello Judaico‘ und die ‚Antiquitates Judaicae‘.) 45, 138, 141f., 196
- Jülicher, Adolf (* 26.1.1857 Falkenberg bei Berlin, † 2.8.1938 Marburg, 1875–1880 Studium in Berlin, 1880 Promotion zum Doktor der Philosophie in Halle, 1882 Prediger an der Waisenhauskirche in Rummelsburg bei Berlin, 1888 ao. Professor in Marburg, 1889 Professor der Theologie ebd.) 4, 66, 74, 91, 93, 114, 128f., 157, 160
- Julius Africanus (* ca. 160 Jerusalem, † nach 240 Emmaus-Nikopolis, vor 221 Besuch der Katechumenenschule des Origenes in Alexandrien. J. gilt als der erste christliche Chronograph.) 142
- Justinus Martyr (* ? Flavia Neapolis, † ca. 165 Rom [Martyrium], frühchristlicher Apologet) 31f., 169, 232, 236, 243
- Keim, Karl Theodor (* 17.12.1825 Stuttgart, † 17.11.1878 Gießen, seit 1843 Studium in Tübingen, 1848 Hauslehrer in Ulm, 1851 Repetent am Tübinger Stift, 1856 Stadtvicar in Stuttgart, 1856 Pfarrer in Eßlingen, 1860 Professor für Theologie in Zürich, 1873 in Gießen) 128, 154
- Kerinth (Ende des 1./Anfang des 2. Jhs., judenchristlicher, in Kleinasien lehrender Häretiker) 208, 231, 235
- Klopper, Albert (* 20.3.1828 Weitenhagen bei Greifswald, † 27.11.1905 Königsberg, 1847–1851 Studium in Greifswald und Berlin, 1858 Privatdozent in Berlin, 1866 Kurator der Universitätsbibliothek in Königsberg, 1875 ao. Professor für neutestamentliche Theologie ebd. K. publizierte Kommentare zu 2Kor [1874], Kol [1882], 2Thess [1889], Eph [1891], Phil [1893].) 98
- Knocke, Karl (* 15.10.1841 Schmedenstedt, † 22.10.1920 Göttingen, Studium in Göttingen und Erlangen, 1865–1867 Hauslehrer, 1867 Rektor der Stadtschule Walsrode, 1874 Dirigent des Lehrerseminars in Wunstorf, 1875 Direktor ebd., 1882 o. Professor für praktische Theologie in Göttingen. K. publizierte u. a. den ‚Praktisch-theologischen Kommentar zu den Pastoralbriefen des Apostels Paulus‘ [1887–1889].) 99
- Konstantin d. Gr. (* 27.2.270/288 Naissus, † 22.5.337 Konstantinopel, 306–337 römischer Kaiser) 7

- Krenkel, Max (* 1839, † 1901, Doktor der Theologie und der Philosophie, Privatgelehrter, hispanistischer und theologischer Fachschriftsteller, Vf. des Buches ‚Josephus und Lucas. Der schriftstellerische Einfluß des jüdischen Geschichtsschreibers auf den christlichen‘ [1894]) 138
- Krüger, Gustav (* 29.6.1862 Bremen, † 13.3.1940 Gießen, 1881–1886 Studium in Heidelberg, Jena, Gießen und Göttingen, 1886 Privatdozent in Gießen, 1889 ao. Professor für Kirchengeschichte ebd., 1891 o. Professor ebd.) 17
- Lachmann, Karl (* 4.3.1793 Braunschweig, † 13.3.1851 Berlin, 1809–1815 Studium der Theologie und der Philologie in Leipzig und Göttingen, 1814 Promotion zum Doktor der Philosophie in Halle, 1815 Habilitation in Göttingen und 1816 in Berlin, sodann Tätigkeit als Lehrer in Berlin und Königsberg, 1818 ao. Professor für Theorie, Kritik und Literatur der schönen Künste und Wissenschaften in Königsberg, 1825 ao. und seit 1827 o. Professor für deutsche und klassische Philologie in Berlin, 1830 Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften. Als Philologe hat sich L. durch seine Edition des griechischen Neuen Testamentes [1831] um die textkritische Forschung verdient gemacht.) 6
- Lemme, Ludwig (* 1847, † 1927. L. veröffentlichte 1882 ‚Das echte Ermahnungsschreiben des Apostels Paulus an Timotheus (2. Tim. 1,1–2,10. 4,6–22). Ein Beitrag zur Lösung des Problems der Pastoralbriefe.‘) 99
- Lessing, Gotthold Ephraim (* 22.1.1729 Kamenz, † 15.2.1781 Braunschweig, Philosoph, Dramaturg und Schriftsteller mit Schaffensphasen u.a. in Berlin und Hamburg, seit 1770 herzoglicher Bibliothekar in Wolfenbüttel) 4, 147f.
- Lightfoot, Joseph Barber (* 13.4.1828 Liverpool, † 21.12.1889 Bournemouth, 1861 Professor für Theologie in Cambridge, 1871 Domprediger an St. Paul in London, 1879 Bischof von Durham) 36
- Lipsius, Richard Adelbert (* 14.2.1830 Gera, † 19.8.1892 Jena, nach Studium in Leipzig 1853 Promotion zum Doktor der Philosophie ebd., 1855 Habilitation ebd. mit einer Arbeit über den 1Clem, 1859 ao. Professor ebd., 1861–1865 Professor für lutherische Dogmatik in Wien, 1865–1871 o. Professor für Systematik in Kiel, seit 1871 o. Professor für Neues Testament und Systematische Theologie in Jena) 241
- Lisco, Heinrich (* 13.6.1862 Berlin, † 27.7.1906 Halle, Pfarrer am Waisenhaus in Rummelsberg [Pommern]. Weil L. anlässlich einer Taufe den Text des Apostolicums hinsichtlich der Jungfrauengeburt umformuliert hatte, wurde er 1895 seines Amtes enthoben und betätigte sich fortan als Privatgelehrter. L. veröffentlichte 1896 ‚Die Entstehung des Zweiten Korintherbriefes.‘) 69
- Lucht, Hans (* 18.2.1835 Kuden in Süderdithmarschen, † 23.4.1881 Charlottenburg, 1859 Promotion zum Doktor der Philosophie und zum Licentiaten in Heidelberg, 1863 Examen in Glückstadt) 79
- Luther, Martin (* 10.11.1483 Eisleben, † 18.2.1546 ebd., Reformator) 4, 43, 106, 126, 195, 198

- Mangold, Wilhelm (* 20.11.1825 Kassel, † 1.3.1890 Bonn, 1845–1849 Studium in Halle, Marburg und Göttingen, 1852 Habilitation in Marburg, 1855 Repetent ebd., 1857 ao. [seit 1862 o.] Professor ebd., 1872 o. Professor in Bonn. M. veröffentlichte u. a.: ‚Die Irrlehrer der Pastoralbriefe. Eine Studie‘ [1856] und ‚Der Römerbrief und seine geschichtlichen Voraussetzungen. Neu untersucht‘ [1884].) 74
- Marcion (stammte aus Sinope in Pontus, war Schiffseigner, seit ca. 140 Mitglied der römischen Christengemeinde, mit der er sich 144 überwarf und fortan eigene Mission betrieb.) 2, 15, 24–26, 29, 36, 72, 78, 92f., 100f., 108, 112, 131, 170, 181, 232
- Meyer, Heinrich August Wilhelm (* 10.1.1800 Gotha, † 21.6.1873 Hannover, 1818–1820 Studium in Jena, 1822 Pfarrer in Osthausen/Thüringen, 1831 in Harste bei Göttingen, 1837–1841 Superintendent in Hoya, 1841–1848 Superintendent und Pastor in Hannover, 1861 Oberkonsistorialrat. M., der neben seinen kirchlichen Ämtern intensiv exegetische Forschungen betrieb, lehnte 1841 einen Ruf an die Universität Gießen ab. M. publizierte u. a. das ‚Kritisch exegetische Handbuch über die Briefe Pauli an die Philipper, Kolosser und Philemon‘ [1886]) 84, 100, 129
- Michaelis, Johann David (* 27.2.1717 Halle, † 22.8.1791 Göttingen, seit 1733 Studium in Halle, 1739 Promotion zum Magister philosophiae et artium ebd., 1742–1745 Privatdozent ebd., 1746 ao. Professor für Orientalistik in Göttingen, 1750 o. Professor für Philosophie ebd.) 4
- Mill, John (* ca. 1645 Shap in Westmorland, † 23.6.1707, seit 1661 Studium in Oxford, 1666 Baccalaureus, 1669 Magister artium, 1681 Doctor of Divinity ebd., 1685–1707 Principal der St. Edmund Hall [Universität Oxford]. M. bekleidete diverse kirchliche Ämter, u. a. 1681–1707 das des ersten Pfarrers von Blethington. Kurz vor seinem Tode publizierte M. eine Edition des griechischen Neuen Testaments, die als Meilenstein insbesondere hinsichtlich der Textkritik gilt.) 4, 6
- Montanus (Kopf einer charismatischen Bewegung in Phrygien, vermutlich ca. 160 erstmals aufgetreten) 15
- Nero (* 15.12.37 Antium, † 9.6.68 bei Rom, seit 54 römischer Kaiser) 58, 118, 141, 242
- Nestle, Eberhard (* 1.5.1851 Stuttgart, † 9.3.1913 ebd., 1865–1869 Studium in Tübingen, 1874/75 Studium der orientalischen Sprachen in Leipzig, 1875–1877 Studienaufenthalt in England, 1877–1880 Repetent am Tübinger Stift, 1880–1883 Diakon in Münsingen, 1883–1890 Gymnasialprofessor in Ulm, 1890–1893 Vertretung der Professur für Orientalistik in Tübingen, 1898 Professor am Seminar in Maulbronn, 1898 Publikation des ‚Novum Testamentum graecae‘. N. hat zahlreiche Studien veröffentlicht, u. a. eine ‚Einführung in das griechische Neue Testament‘ [1897].) 6, 8
- Novatian († ca. 258, in Rom zum Presbyter geweiht, 250 Abfassung der drei Briefe des römischen Klerus an → Cyprian) 11
- Origenes (* ca. 185 Alexandrien [?], † ca. 254 Tyros [?], war Leiter der Katechetenschule von Alexandrien. 230 wurde O. zum Presbyter in Caesarea/Palästina ordiniert,

- worrauffhin er in Alexandrien exkommuniziert wurde und in Caesarea eine eigene Katechetenschule gründete. Während der decischen Christenverfolgung wurde O. eingekerkert und erlitt schwere Foltern, an deren Folgen er starb.) 18f., 24, 38, 40f., 83, 122f., 185, 191f., 227, 238
- Orosius (* wahrscheinlich in Braga [Portugal], † nach 418, antipelagianischer, seit 414 in Nordafrika [Hippo] tätiger Schriftsteller, Verfasser der ‚Historiae adversum paganos‘) 140f.
- Otho, Marcus Salvius (* 28.4.32, † 16.4.69, vom 15.1.69 bis zu seinem Tode römischer Kaiser) 242
- Overbeck, Franz (* 4./16.11.1837 St. Petersburg, † 26.6.1905 Basel, 1856–1861 Studium in Leipzig, Göttingen und Berlin, 1860 Promotion zum Doktor der Philosophie in Leipzig, 1863 Habilitation für Neues Testament und Kirchengeschichte ebd., 1870 ao. [seit 1871 o.] Professor für neutestamentliche Exegese und ältere Kirchengeschichte in Basel) 120, 128
- Papias von Hierapolis (1. Hälfte des 2. Jhs., Bischof von Hierapolis) 30, 32, 145–147, 155f., 160–162, 169, 205, 215, 231, 233f.
- Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob (* 1.9.1761 Leonberg, † 10.8.1851 Heidelberg, 1779–1784 Studium in Tübingen, 1789 Professor für orientalische Sprachen in Jena, 1792 zunächst ao. Professor, dann o. Professor für Theologie ebd., 1803 Professor für Theologie und Konsistorialrat in Würzburg, nach der Rekatholisierung der Universität 1807 Landesdirektionsrat in Bamberg, 1808 Kreisschulrat in Nürnberg, 1810 Schulrat in Ansbach, 1810 Berufung zum Professor für Theologie und Philosophie sowie zum Kirchenrat nach Heidelberg) 82
- Pfleiderer, Otto (* 1.9.1839 Stetten/Württemberg, † 18.7.1908 Berlin, 1857–1861 Studium in Tübingen, wo P. von Ferdinand Christian → Baur geprägt wurde, nach Vikariat 1864 Repetent am Tübinger Stift und Privatdozent an der Theologischen Fakultät, 1868 fünfter Stadtpfarrer in Heilbronn, 1869 Oberpfarrer und Superintendent in Jena, 1870 Professor für praktische Theologie ebd., 1874 Professor für Exegese und Praktische Theologie in Berlin, seit 1876 Professor für Systematische Theologie ebd.) 5, 98, 128, 241
- Philo Alexandrinus (* ca. 15/10 v. Chr., jüdischer Theologe und Exeget) 115, 221f.
- Platon (* 427 v. Chr. Athen, † 348/7 v. Chr. ebd., griechischer Philosoph und Schüler des Sokrates, ca. 385 Gründung der Akademie in Athen) 220
- Polykarp von Smyrna (Bischof von Smyrna, hat nach 150 [23.2.167?] im Alter von 86 Jahren das Martyrium erlitten.) 36, 82, 96, 112, 188, 231, 233
- Preuschen, Erwin (* 8.1.1867 Lißberg in Oberhessen, † 25.5.1920 Hausen bei Gießen, 1886–1889 Studium in Gießen, 1889–1891 Besuch des Predigerseminars in Friedberg, 1891 Hilfskraft bei Adolf → Harnack in Berlin, 1894 Promotion zum Doktor der Philosophie in Gießen, 1893–1897 Pfarrverwalter in Steinbach [Taunus], Hausen, Eberstadt und Darmstadt, 1897 Oberlehrer, dann Gymnasialprofessor in Darm-

- stadt, 1908 Pfarrer in Hirschhorn, 1918 Pfarrer in Hausen und ao. Professor für Territorialkirchengeschichte in Gießen. P. war Herausgeber der ‚Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde des Urchristentums‘.) 14, 16f., 124
- Ramsay, William Mitchell (* 15.3.1851 Glasgow, † 20.4.1939 Bournemouth, Althistoriker und Archäologe, 1882 Dozent am Oxforder Exeter College, 1885f. Stiftungsprofessor am Lincoln College, 1886–1911 Regius Professor of Humanity in Aberdeen, seit 1906 Sir) 45, 185
- Renan, Ernest (* 27.2.1823 Tréguier, † 2.10.1892 Paris, seit 1838 Studium am Seminar Saint-Nicolas-du-Chardonnet in Paris, seit 1841 am Seminar von Issy, 1843 Aufnahme in das Grand Séminaire de Saint-Sulpice, 1844 Empfang der niederen Weihen. 1851 bekam R. eine Anstellung an der Bibliothèque Nationale, 1860f. archäologische Exkursion nach Palästina, Syrien und in den Libanon, 1862 Ernennung zum Professor am Collège de France, 1863 Publikation des Buches ‚Vie de Jésus‘, 1864 Abberufung, 1870 erneute Berufung an das Collège de France, 1878 Aufnahme in die Académie française) 76, 79, 82, 110
- Resch, Alfred (* 21.4.1835 Greiz, † 22.12.1912 Klosterlausnitz, 1853–1857 Studium in Leipzig und Erlangen, 1857–1859 Lehrer in Viborg [Finnland], 1860–1863 in Greiz, 1863–1900 Oberpfarrer in Zeulenroda. R. hat zahlreiche Publikationen zum Neuen Testament vorgelegt, u. a. zur Logienquelle [‚Die Logia Jesu‘, 1898].) 159
- Reuß, Eduard (* 18.7.1804 Straßburg, † 15.4.1891 ebd., nach Studium in Straßburg, Göttingen, Halle und Paris 1828 Habilitation in Straßburg, 1834 ao. [seit 1836 o.] Professor für Neues Testament am Protestantischen Seminar in Straßburg, 1864 o. Professor für Altes Testament ebd., seit 1838 zugleich an der Theologischen Fakultät ebd.) 173
- Ritschl, Albrecht Benjamin (* 25.3.1822 Berlin, † 20.3.1889 Göttingen, 1839–1843 Studium in Bonn und Halle, 1843 Promotion zum Doktor der Philosophie in Halle, 1844 kirchliches Examen in Stettin, 1846 Promotion zum Doktor der Theologie in Tübingen mit einer Dissertation zum Thema ‚Das Evangelium Marcions und das kanonische Evangelium des Lucas‘, 1846 Habilitation in Bonn, fortan Privatdozent ebd., 1852 ao. Professor ebd., 1859 o. Professor ebd., von 1864 an in Göttingen) 5, 154
- Rufin von Aquileia (* ca. 345 Concordia bei Aquileia, † 411/412 Messina, lateinischer Kirchenschriftsteller und Übersetzer griechisch-christlicher Werke. Studium in Rom [359–368], dort Freundschaft mit Hieronymus, 370 Taufe, dann Aufenthalt in Alexandrien, Ägypten und Palästina, 380 Gründung eines Klosters am Ölberg in Jerusalem, 397 Rückkehr nach Rom, 407 Flucht nach Sizilien vor der Goteninvasion) 43
- Sabatier, Auguste (* 22.10.1839 Vallon, † 12.4.1901 Paris, seit 1858 Studium in Montauban, Basel, Tübingen und Heidelberg, 1866 Habilitation, 1867 Professor für refor-

- mierte Dogmatik in Straßburg, 1870 Promotion zum Doktor der Theologie, nach Annexion Straßburgs durch die Deutschen Ausweisung, 1877 Professor für reformierte Dogmatik in Paris) 241
- Schaff, Philipp (* 1.1.1819 Chur, † 23.10.1893 New York, Studium in Tübingen, Halle und Berlin, dort 1842 Habilitation, 1844–1863 Professor am Predigerseminar Merceburg, 1863–1870 Wirken in New York, 1870 Professor für christliche Symbolik und Enzyklopädie, seit 1888 für Kirchengeschichte am Union Theological Seminary New York) 8
- Schenkel, Daniel (* 21.12.1813 Dögerlin/Kanton Zürich, † 18.5.1885 Heidelberg, Studium in Basel [v. a. bei de → Wette] und Göttingen, 1838 Habilitation in Basel, 1841 erster Prediger und Kirchenratsmitglied in Schaffhausen, 1850 Professor in Basel, 1851 in Heidelberg, 1863 Mitbegründer des Protestantenvereins. S. publizierte u. a. einen Kommentar zu den Briefen an die Epheser, Philipper und Kolosser [1862].) 83
- Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst (* 21.11.1768 Breslau, † 12.2.1834 Berlin, 1787–1789 Studium in Halle, 1790–1793 Hauslehrer in Schlobitten/Ostpreußen, 1793f. Lehramtskandidat am Seminarium für gelehrte Schulen in Berlin, 1794f. Adjunkt [Vikar] in Landsberg/Warthe, 1796 Prediger an der Berliner Charité, 1802 Hofprediger in Stolp, 1804 ao. [1806 o.] Professor für Theologie in Halle, nach Schließung der Universität [1807] Rückkehr nach Berlin, 1809 Ernennung zum Professor der 1810 zu eröffnenden Universität Berlin, seit 1809 auch Prediger an der Dreifaltigkeitskirche in Berlin, akademische Lehrtätigkeit in der Theologischen wie in der Philosophischen Fakultät, seit 1810 Mitglied der Akademie der Wissenschaften) 4, 100, 147, 156
- Schürer, Emil (* 2.5.1844 Augsburg, † 30.4.1910 Erlangen, 1862–1866 Studium in Erlangen, Berlin und Heidelberg, 1868 Promotion zum Doktor der Philosophie in Leipzig, 1869 Privatdozent in Leipzig, 1873 ao. Professor ebd., 1878 o. Professor in Gießen, 1890 in Kiel, 1895 in Göttingen) 45, 139, 142, 173, 227f., 241
- Schulz, David (* 29.11.1779 Pürben in Niederschlesien, † 17.2.1854 Breslau, seit 1803 Studium in Halle, 1806 Promotion zum Doktor der Philosophie und Habilitation, 1809 ao. Professor der Theologie und Philosophie ebd., 1809 o. Professor in Frankfurt a.d.O., 1810 Promotion zum Doktor der Theologie ebd., seit 1812 in Breslau) 78
- Schwegler, Albert (* 10.2.1819 Michelbach bei Schwäbisch-Hall, † 6.1.1857 Tübingen, seit 1836 Studium in Tübingen, 1843 Privatdozent für Philosophie und Philologie in Tübingen, 1848 ao. Professor für römische Literatur und Altertümer ebd. S. publizierte u. a.: ‚Das nachapostolische Zeitalter in den Hauptmomenten seiner Entwicklung‘ [1846].) 74
- Schweizer, Alexander (* 14.3.1808 Murten, † 3.7.1888 Zürich, Schüler → Schleiermachers, 1835 ao., 1840 o. Professor in Zürich, seit 1844 auch Pfarrer am Großmünster. 1841 erschien S.s Buch ‚Das Evangelium Johannes nach seinem innern Werthe und seiner Bedeutung für das Leben kritisch untersucht.‘) 229

- Scrivener, Frederick Henry Ambrose (* 29.9.1813 Bermondsey, † 30.10.1891 London, 1835 Promotion zum Bachelor, 1838 zum Master am Trinity College in Cambridge, seit 1838 Pfarrer in zahlreichen Gemeinden Englands, seit 1876 in Hendon [Middlesex]. S. publizierte u. a. eine Edition des griechischen Neuen Testaments [1860] und ‚Plain Introduction to the Criticism of the New Testament‘ [1861].) 8
- Semler, Johann Salomo (* 18.12.1725 Saalfeld, † 14.3.1791 Halle, 1743–1750 Studium in Halle, 1750 Promotion zum Magister ebd., 1751 Professor für Reichsgeschichte und lateinische Poesie in Altdorf, seit 1753 Professor für Theologie in Halle) 4, 78, 131
- Seneca, Lucius Annaeus (* ca. 4 v. Chr. Cordova, † 65 n. Chr. Rom, Stoiker, römischer Beamter und Senator, 41–49 Verbannung nach Korsika. Von Agrippina nach Rom zurückgerufen, wurde S. Erzieher Neros und einer der einflussreichsten Männer des Reiches. 62 Rückzug vom Hof, 65 wegen angeblicher Verwicklung in die pisonische Verschwörung Suizid auf Befehl Neros) 59, 140
- Serapion von Antiochien (ca. 190–209 Bischof von Antiochien) 21f.
- Simon, Richard (* 13.5.1638 Dieppe/Normandie, † 11.4.1712 ebd., 1658 Novize der Oratorianer, 1670 Priesterweihe, seit 1676 Priester in Bolleville, nach Publikation von S.s. ‚Histoire critique du Vieux Testament‘ 1678 Ausschluß aus der Kongregation. S., der auch eine Reihe grundlegender historisch-kritischer Werke zum Neuen Testament verfaßt hat [u. a. ‚Histoire critique du text du NT‘, 1689], lebte nach seinem Ausschluß zunächst in Bolleville, später in Dieppe, Rouen und Paris.) 4, 6
- Soden, Hermann von (* 16.8.1852 Cincinnati/Ohio, † 15.1.1914 Berlin, 1870–1874 Studium in Tübingen, 1870–1874 Vikar in Wildbad, Kirchheim/Teck und Stuttgart, 1881 Pfarrer in Dresden, 1883 in Chemnitz, 1887 in Berlin, 1889 Habilitation in Berlin, 1892 Ablehnung eines Rufes auf eine o. Professur in Marburg, 1893 ao. Professor in Berlin, 1913 o. Honorarprofessor für Neues Testament ebd., 1914 tödlich verunglückt) 7, 87, 91, 114, 119, 129, 132, 188
- Sokrates (* ca. 470 v. Chr., † März 399 v. Chr. Athen, griechischer Philosoph) 220
- Soter († 175, seit 166 Bischof von Rom. S. wird heute nicht mehr für den Verfasser des 2. Clemensbriefes gehalten.) 35
- Sozomenus (* in Bethelea bei Gaza, nach 425 Rechtsanwalt in Konstantinopel, dort 443–450 Abfassung der ‚Historia ecclesiastica‘) 42
- Spinoza, Baruch (* 24.11.1632 Amsterdam, † 21.2.1677 Den Haag, jüdischer Philosoph, 1656 Ausschluß aus der jüdischen Gemeinde Amsterdam, 1661 in Rijnsburg ansässig, 1663 in Voorberg, 1670 Publikation des ‚Tractatus theologico-politicus‘, 1673 Ablehnung eines Rufes auf eine Professur für Philosophie nach Heidelberg. Seine letzten Jahre verbrachte S. in Den Haag.) 4
- Spitta, Friedrich (* 10.1.1852 in Wittingen, † 7.6.1924 in Göttingen, Studium in Erlangen und Göttingen, 1879 Hilfsprediger in Bonn und Privatdozent ebd., 1881 Pfarrer in Oberkassel, 1887 o. Professor für Neues Testament und Praktische Theologie in Straßburg, 1918 o. Professor für Praktische Theologie in Göttingen. S. hat neben Studien zu liturgischen und hymnologischen Themen auf dem Gebiet der neutesta-

- mentlichen Wissenschaft publiziert, u. a. zum 2Thess [1893], zum 2Petr. und zum Judas-Brief [1895].) 57, 59, 192, 199, 203, 229, 241
- Stephanus (Estienne), Robert (* 1503 Paris, † 7.9.1559 Genf, gelehrter Philologe und Buchdrucker, der 1546–1551 eine Reihe von Editionen des griechischen Neuen Testaments produzierte. Als die wichtigste gilt die des Jahres 1550 [editio regia], die Varianten von 15 Handschriften sowie der Complutensischen Polyglotte dokumentiert und die bis heute übliche Kapitel- und Verseinteilung aufweist. Da sich S. aufgrund seiner Bibeldrucke zunehmend Angriffen von seiten der Sorbonne ausgesetzt sah, siedelte er 1550 nach Genf über und schloß sich der Reformation an.) 6
- Sueton (* ca. 70, römischer Biograph und Antiquar, Verfasser der ‚Kaiserviten‘) 73
- Tacitus, Publius Cornelius (* ca. 55/56, römischer Historiker) 87
- Tatian (* ca. 120 in Syrien, in Rom Schüler → Justins, 172 Bruch mit der römischen Gemeinde und Rückkehr nach Syrien. T. verfaßte [wohl nach 172] das ‚Diatessaron‘, eine Evangelienharmonie.) 21, 32, 34, 100, 169, 175, 232
- Tertullian, Quintus Septimius Florens (* ca. 160 Karthago, † wohl nach 220, Apologet und nachhaltig wirkender altkatholischer Theologe, ca. 193 Bekehrung zum Christentum, seit ca. 205 Anhänger des Montanismus) 12–14, 25f., 34, 37, 66, 92, 123, 175, 188, 196, 230
- Theodor von Mopsuestia (* ca. 350 Antiochien, † 428 Mopsuestia, Priesterweihe durch Flavian, seit 392/393 Bischof von Mopsuestia) 86
- Theophilus von Antiochien († ca. 186, seit 169 Bischof von Antiochien. Das einzige von T. überlieferte Werk sind die drei Bücher ‚Ad Autolyicum‘.) 22
- Tholuck, Friedrich August Gottreu (* 30.3.1799 Breslau, † 10.6.1877 Halle, seit 1816 Studium in Breslau und Berlin, 1820 Habilitation in Berlin, 1822 Promotion zum Doktor der Philosophie in Jena, 1823 ao. Professor in Berlin, 1826 o. Professor in Halle) 74
- Thoma, Albrecht (* 2.12.1844 Dertingen/Franken, † 15.3.1915 Karlsruhe, seit 1865 Studium in Heidelberg und Jena, nach dem theologischen Examen [1869] Vikar in diversen badischen Gemeinden [u. a. in Durlach, Freiburg und Lörrach], seit 1880 Professor am evangelischen Lehrerseminar in Karlsruhe, Begründer des Diakonissenhauses in Freiburg i. Br. T., der auch als volkstümlicher Schriftsteller in Erscheinung getreten ist, hat auf dem Gebiet der neutestamentlichen Wissenschaft eine Monographie zum Johannes-Evangelium vorgelegt: ‚Die Genesis des Johannes-Evangeliums. Ein Beitrag zu seiner Auslegung, Geschichte und Kritik‘ [1882].) 227
- Tischendorf, Konstantin von (* 18.1.1815 Lengenfeld/Vogtland, † 7.12.1874 Leipzig, 1845 ao., 1851 o. Professor in Leipzig, Entdecker des Codex Sinaiticus [1844/59]. 1862 legte T. eine Edition dieses Codex vor und 1869/72 die maßgebliche ‚Editio octava critica maior‘ des griechischen Neuen Testaments.) 6f.
- Trajan (* ca. 53, † 7.[?].8.117, römischer Kaiser 98–117) 139, 185f., 190, 231, 233, 237

- Tregelles, Samuel Prideaux (* 30.1.1813 Wodehouse Place bei Falmouth, † 24.4.1875 Plymouth, 1835 Prediger der Brüdergemeinde Plymouth. 1837 Übersiedelung nach London, hier Durchführung von Redaktionsarbeiten u. a. an der ‚Englishman’s Greek Concordance to the New Testament‘ [1839]. T. betrieb intensive textkritische Studien zu neutestamentlichen Handschriften in den einschlägigen europäischen Bibliotheken. Seine Edition des neutestamentlichen Urtextes konnte T. nicht mehr zum Abschluß bringen. Sie wurde fertiggestellt von Fenton John Anthony → Hort und A. W. Streane und gilt als derjenigen → Tischendorfs ebenbürtig.) 6
- Valentin (kam ca. 135/140 nach Rom, Gnostiker ägyptischer Herkunft) 15, 26, 100, 223, 232
- Victor I. von Rom (Bischof von Rom ca. 189 bis ca. 198) 17, 231
- Vischer, Eberhard (* 28.5.1865 Göttingen, † 2.2.1946 Basel, seit 1884 Studium in Basel, Gießen [bei Adolf → Harnack] und Göttingen, 1890–1897 Pfarrer in Arosa und Davos, 1898 Promotion zum Licentiaten und Habilitation in Basel, 1902 o. Professor für alte und mittlere Kirchengeschichte sowie Neues Testament ebd.) 241, 242a
- Vitellius (* 7.9.12, † 20.12.69 Rom, im Jahre 69 kurzzeitig römischer Kaiser) 242
- Vol[c]kmar, Gustav Hermann Joseph Philipp (* 11.1.1809 Hersfeld, † 9.1.1893 Zürich, seit 1836 Gymnasiallehrer in Kassel, Marburg und Fulda, 1853 Privatdozent für Neues Testament in Zürich, 1858 ao., 1864 o. Professor ebd.) 5, 74, 76, 79
- Weiß, Bernhard (* 20.6.1827 Königsberg, † 14.1.1918 Berlin, Studium in Königsberg, Halle und Berlin, 1852 Promotion zum Doktor der Philosophie in Jena, 1862 zum Doktor der Theologie in Königsberg, 1857 ao. Professor der Theologie in Königsberg, 1863 o. Professor der exegetischen Theologie in Kiel, 1877–1908 o. Professor der Theologie in Berlin) 4f., 46, 76, 84, 132–134, 155, 159, 165, 185–187, 209
- Weiße, Christian Hermann (* 10.8.1801 Leipzig, † 19.9.1866 ebd., Studium in Leipzig [Rechtswissenschaften, Philosophie, Kunst, Literatur], 1823 Habilitation ebd., 1828 ao. Professor für Philosophie ebd., 1847 o. Professor ebd. 1867 erschienen W.s ‚Beiträge zur Kritik der Paulinischen Briefe an die Galater, Römer, Philipper und Kolosser‘.) 82
- Weizsäcker, Carl von (* 11.12.1822 Oehringen in Württemberg, † 13.8.1899 Tübingen, 1840–1845 Studium in Tübingen und Berlin, 1847 Promotion zum Doktor der Philosophie in Tübingen und Habilitation an der Theologischen Fakultät, 1848 Pfarrer in Billingsbach, 1851 zweiter Hofprediger in Stuttgart, 1861 Professor für Kirchengeschichte in Tübingen) 56, 65f., 74f., 90, 229
- Wendt, Hans Hinrich (* 18.6.1853 Hamburg, † 19.1.1928 Jena, von 1872 an Studium in Leipzig, Göttingen und Tübingen, 1875 Promotion zum Doktor der Philosophie in Göttingen, 1877 Privatdozent ebd., 1881 ao. Professor ebd., 1883 o. Professor in Kiel, 1885 o. Professor für Systematische Theologie in Heidelberg, 1893 o. Professor für Neues Testament und Systematische Theologie in Jena, 1925 emeritiert) 157, 229

- Wernle, Paul (* 1.5.1872 Zürich, † 11.4.1939 Basel, 1891–1896 Studium in Basel, Berlin [u. a. bei → Harnack] und Göttingen, 1897 Privatdozent für Neues Testament in Basel, 1900 ao. Professor ebd., 1905 o. Professor für neuere Kirchengeschichte, Dogmengeschichte und Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs ebd., Emeritierung 1928) 142, 155
- Westcott, Brooke Foss (* 12.1.1825 Birmingham, † 27.7.1901 Auckland Castle, 1870 Regius-Professor in Cambridge, 1890 Bischof von Durham. Gemeinsam mit Fenton John Anthony → Hort publizierte W. 1881f. ‚The New Testament in the Original Greek‘.) 6
- Wette, Wilhelm Martin Leberecht de (* 12.1.1780 Ulla/Thüringen, † 16.6.1849 Basel, von 1799 an Studium in Jena, 1805 Promotion zum Doktor der Theologie und Lehrtätigkeit als Privatdozent ebd., 1807 ao. [1809 o.] Professor für Theologie in Heidelberg, 1810 Berufung an die neugegründete Universität Berlin, 1819 Entlassung nach Bekanntwerden eines von W. verfaßten Trostbriefes an die Mutter des Kotzebue-Mörders Karl Ludwig Sand, Übersiedelung nach Weimar, 1822 Berufung auf eine Theologie-Professur nach Basel. Das wissenschaftliche Œuvre W.s umfaßt auch eine Reihe von neutestamentlichen Arbeiten, z. B. die ‚Einleitung ins Neue Testament‘, 1826.) 4, 100, 129
- Wettstein, Johann Jakob (* 5.3.1693 Basel, † 9.3.1754 Amsterdam, seit 1709 Studium der Theologie, 1713 Kandidatenexamen, 1714f. Bibliotheksreise, die W. auch nach Paris und England führte. 1716 Feldprediger, 1717 Hilfsprediger in Basel, 1720 Pfarrer ebd. und Dozent an der Universität, wegen seiner Positionen zur Textkritik 1730 Entlassung. W. wirkte fortan in Amsterdam, seit 1734 Professor am Remonstrantenserkollegium in Amsterdam, 1751f. Publikation des ‚Novum Testamentum graecum‘) 6
- Wieseler, Karl Georg (* 26.2.1813 Altencelle bei Celle, † 11.3.1883 Greifswald, 1830–1834 Studium in Göttingen, 1836 Repetent am Stift ebd., 1839 Privatdozent ebd., 1843 ao. Professor für Theologie ebd., 1851 o. Professor in Kiel, seit 1863 in Greifswald. W. hat u. a. einen Kommentar zum Galaterbrief [1859] verfaßt.) 45
- Ximénez de Cisneros, Francisco (* 1436 Torrelaguna, † 8.11.1517 Roa, Studium in Alcalá und Salamanca, 1477 Generalvikar und Administrator in Sigüenza, 1492 Beichtvater der Königin Isabella, 1495 Erzbischof von Toledo, 1507 Kardinal und Generalinquisitor für Kastilien und León. X., auf den die Gründung der Universität Alcalá [1500] zurückgeht, ist Initiator der Polyglottenbibel von Alcalá [= Complutum, daher Complutensische Polyglotte]. Das Bibelwerk, 1514–1517 gedruckt, aber erst 1520 veröffentlicht, bietet den Text des Alten Testaments hebräisch, griechisch und lateinisch dar, den des Neuen griechisch und lateinisch.) 5
- Zahn, Franz Theodor von (* 10.10.1838 Moers, † 15.3.1933 Erlangen, 1854–1858 Studium in Basel, Erlangen und Berlin, 1861 Gymnasiallehrer in Neustrelitz, 1865 Repe-

tent am Göttinger Stift, 1868 Privatdozent in Göttingen, 1871 ao. Professor ebd., 1877 o. Professor in Kiel, 1878 in Erlangen, 1888 in Leipzig, 1892 Professor der einleitenden Wissenschaften und der neutestamentlichen Exegese in Erlangen) 4, 25, 39, 74, 92, 119, 121, 127f., 181, 187, 189, 192f., 199, 201, 207, 212, 233f.

Zeller, Eduard (* 22.1.1814 Kleinbottwar, † 19.3.1908 Stuttgart, 1831–1835 Studium in Tübingen und Berlin, 1836 Vikar in Nellingen, 1836 Promotion zum Doktor der Philosophie in Tübingen, 1838 Repetent in Urach, 1839 in Tübingen, 1840 Privatdozent ebd., 1847 ao., 1849 o. Professor in Bern, 1849 Professor für Philosophie in Marburg, 1862 in Heidelberg, 1872–1894 in Berlin) 128f.

Zöckler, Otto (* 27.5.1833 Grünberg/Hessen, † 9.2.1906 Greifswald, 1851–1854 Studium in Gießen, Erlangen und Berlin, 1857 Privatdozent ebd., 1863 ao. Professor ebd., 1866 o. Professor in Greifswald. Z. publizierte u. a. ‚Die Apostelgeschichte als Gegenstand höherer und niederer Kritik‘ [1895].) 132

Register der Bibelstellen

Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Paginierung der Vorlage.

Altes Testament

Sach

9,9: 172

Neues Testament

Mt

1,1: 171

1,22–3,3: 150

2,1: 173

3,7ff.: 159

3,9: 173

4,10: 144

5,17ff.: 172

8,11: 173

9,9: 171

9,27ff.: 152

10,3: 171

10,5: 172

10,17: 151

10,23: 172

10,32: 151

10,38: 151

11,14: 152

13,12: 151

16,18: 152

16,24: 151

16,27: 151

16,28: 151

17,11: 152

18,15–18: 174

18,17: 152

20,1: 173

20,29ff.: 152

21,2: 152

21,28: 173

21,33: 173

22,11: 172

24,9: 151

24,14: 173

24,34: 151

25,29: 151

27,52f.: 175

28,19: 173

Mk

2,14: 171

3,17: 164

5,41: 164

6,24: 149

6,45–8,26: 149

7,11: 164

7,34: 164

13,7–9: 167

- 13,14–20: 167
 13,18: 166
 13,24–27: 167
 13,30f.: 167
 14,36: 164
 15,34: 164
 16,8: 32, 167
 16,9: 32
 16,9–20: 32, 167

Lk
 1,27: 181
 1,30f.: 182
 1,34f.: 181f.
 1–4,13: 149
 2,50: 182
 3,1–6,19: 150
 3,7ff.: 159
 3,23: 181
 4,14–9,50: 177
 7,36: 180
 8,4–9,50: 150
 9,50: 149
 9,51–19,28: 177
 10,25: 158
 10,38–42: 180
 13,17: 158
 13,22: 158
 17,5: 158
 17,11: 158
 17,11–19: 180
 18,15–24,10: 150
 19,1–10: 180
 19,28: 149
 23,34: 183
 24,5f.: 177

Job
 1,14: 211
 1,19–12,50: 216
 1,35: 211

 2,19: 225
 3,11–21: 223
 3,14: 229
 3,23: 229
 4,5: 229
 4,35: 225
 4,44: 225
 5,8: 225
 7,38f.: 229
 7,39: 229
 7,53–8,11: 230
 10,1ff.: 223
 10,23ff. 223
 12,32f.: 229
 12,37–43: 223
 12,44–50: 223
 13,23: 211
 18,9: 229
 18,15: 211
 19,26: 211
 19,35: 212
 20,2: 211
 20,30f.: 212
 20,31: 218
 21,20: 211
 21,24: 32, 213

Apg
 6,1: 133
 6–8,4: 134
 7,59: 183
 8,4: 126
 11,19: 134
 12,12: 162
 12,25: 162
 13,38: 129
 15,28: 27, 131
 15,28f.: 131
 15,35: 126
 16,10–17: 133
 17,1: 54

17,2: 54	15,23: 73
18,1f.: 73	15,24: 72f.
18,2: 79, 124	15,26: 72
18,2f.: 124	15,28: 73
18,3: 59	15,31: 72
18,7: 59	16,3: 79, 125
18,17: 61	16,3f.: 124
18,18f.: 124	16,3–5: 119
18,24–26: 79	16,5: 79
18,26: 124	16,9: 73
19,1–7: 219	16,10f.: 79
19,10: 60	16,11: 140
20,5–21,18: 133	16,17–20: 78
20,18ff.: 110	16,19: 73
20,38: 126	16,25–27: 78
21,25: 131	
27,1–28,16: 133	<i>IKor</i>
28,27: 127	1,11: 61
28,28–31: 127	1,14: 59, 73
	3,10: 59
<i>Röm</i>	4,6: 62
1,1–14: 78	4,14: 62
1,1–15: 77	4,15: 59
1,6: 73	4,17: 64
1,8: 73	4,21: 62
1,13: 73	5,1: 62
1,16–4,25: 77	5,9: 62
1,20: 89	6,1–11: 63
4,1: 75	6,4: 62
8,29: 89	6,12–20: 63
8,38: 89	7,1: 60, 63
11,17: 75	7,6: 28
11,30: 75	7,12: 28
13,1–6: 77	7,25: 28
13,7–10: 78	8,1–8: 63
13,11–14: 78	8,2f.: 63
14,1–15,13: 78	8,6: 89
15,8: 79	9,1ff.: 59
15,14–33: 78	9,12: 59
15,18: 75	9,15: 63
15,19–21: 72	9,24: 59

10,1: 63	7,7–12: 66
11,3: 89	7,11ff.: 66
11,18f.: 63	9: 69
12,28: 96	9,2: 64
15,1–16: 64	10,1–12,10: 69
15,24: 89	10,1: 65, 70
16,8f.: 60	10,7: 62, 71
16,10: 64	10,9–11: 66
16,12: 60	10,10: 65
16,15–18: 60	11,5: 69
16,19: 60, 124	11,9: 81
	11,19ff.: 69
<i>2Kor</i>	11,21ff.: 67
1,1–6,13: 69	12,11–19: 69
1,8–11: 65	12,14: 65
1,15f.: 65	12,18: 70
1,15–24: 65	12,20–13,10: 69
1,16f.: 68	12,21: 65
1,23: 65	13,1ff.: 65
2,1–5: 65	13,11–13: 69
2,3–11: 66	
2,5–11: 66	<i>Gal</i>
2,7: 67	1,6ff.: 46
2,12: 65	1,7: 46
2,13: 64	1,18: 50
2,13f.: 68	2,11: 50
2,14–17: 65	3,1: 45
2,17: 68	4,10: 46
3,1: 68	4,12ff.: 46
3,4ff.: 70	4,13: 46
3,17: 71	4,19: 46
4,4: 89	5,2: 46
6,13: 68, 70	5,9: 47
6,14–7,1: 69	5,12: 49
6,14: 68	5,13: 49
6,14–7,1: 70	6,11: 49
7,2f.: 69	6,12: 47
7,2: 70	
7,4–8,24: 69	<i>Eph</i>
7,5: 64	1,1: 92, 94
7,6: 68	1,15: 91

2,20: 96	3,2: 82
3,1ff.: 84	3,5ff.: 82
3,1–4: 91	3,8: 84
3,2–4: 97	3,18ff.: 82
3,3: 95	3,20: 101
3,5: 96	4,1: 80
4,1: 84	4,2: 80
4,1–16: 95	4,3: 82
4,11: 96	4,10–20: 81
4,21: 91	4,22: 81
5,14: 97	
5,23: 101	<i>Kol</i>
6,2: 85	1,3–5: 87
6,10–20: 95	1,7: 87
6,20: 84	1,9f.: 88
6,21: 85, 94	1,14f.: 88
<i>Phil</i>	1,14ff.: 88
1,1: 83	1,15: 89
1,3: 81	1,16: 89
1,5: 80	1,16–23: 95
1,8: 81	1,18: 89
1,12: 81	1,19: 88f.
1,13: 81	1,20: 89
1,15–19: 81	1,26f.: 88
1,21ff.: 81	2,1: 87
1,24: 81	2,2f.: 88
1,25ff.: 81	2,8: 87
1,26: 81	2,9f.: 87
2,6: 89	2,10: 88
2,10: 89	2,11: 87
2,12: 80	2,14: 87
2,15: 80	2,16: 87
2,16: 80	2,18f.: 88
2,16f.: 81	2,21: 87
2,19ff.: 81	3,1–17: 91
2,21: 81	3,18–4,1: 91
2,24: 81	4,3: 84
2,25: 81	4,7–9: 87
2,30: 81	4,7–18: 91
3,1: 82	4,9: 86
	4,10: 84, 162

- 4,10–14: 87
 4,12: 87
 4,13: 87
 4,14: 137
 4,16: 91, 93
 4,17: 86
- 1Thess*
- 1,8: 53
 1,10: 56
 2,1–12: 54
 2,2: 53
 2,13ff.: 55
 2,14: 54
 2,17–3,13: 55
 3,1: 54
 4,1–8: 55
 4,11f.: 55
 4,13–18: 56
 5,1–11: 56
 5,12: 56
 5,14–27: 56
- 2Thess*
- 1,3: 57
 2,1: 56
 2,1–12: 56f.
 2,2: 56f.
 2,3–12: 57
 2,13–3,16: 57
 2,15: 56
 3,6–15: 57
 3,14: 56
 3,17: 56f.
- 1Tim*
- 1,6ff.: 104
 1,17: 107
 1,19f.: 105
 2,4: 106
 3,1–7: 111
- 3,2–7: 102
 3,8–13: 102, 111
 3,14: 101
 3,16: 107
 4,1: 104
 4,2–4: 104
 4,7: 104
 4,14: 102
 5,1–16: 105
 5,17ff.: 102
 6,15: 107
 6,16: 107, 112
 6,17–21: 112
- 2Tim*
- 1,3: 108
 1,10: 108
 1,13: 108
 1,15: 105
 2,8: 108
 2,11: 108
 2,14: 108
 3,1: 104
 4,6: 108
 4,6f.: 108
 4,11: 137, 162
 4,11–13: 108
 4,12: 108
 4,14: 105
 4,16: 108
 4,19: 79, 124
 4,20: 73, 108
- Tit*
- 1,2: 107
 1,3: 101
 1,6: 111
 1,7: 102
 1,7–9: 111
 1,9: 103
 1,10: 111

- 1,10f.: 103
 1,12: 104
 1,13: 103
 1,14ff.: 104
 2,1f.: 103
 2,2: 105
 2,7: 103
 2,9f.: 105
 2,13: 101
 3,4–7: 106
 3,9: 104
 3,10: 106
 3,12: 106
- Philem*
- 1: 84
 1–3: 86
 2: 86
 4–6: 86f.
 4–7: 86
 6: 87
 8–20: 86
 9: 84
 10: 84
 13: 84
 22: 85
 23f.: 86
- 1Petr*
- 1–2,10: 184
 1,14: 185
 2,11–4,6: 185
 2,14: 185
 4,3: 185
 4,7–5,9: 185
 4,16: 186
 5,1: 186
- 2Petr*
- 1,4: 192
 1,11: 192
- 1,12: 192
 1,12–18: 192
 3,1: 188, 195
 3,2: 194
 3,14ff.: 193
 3,15f.: 36
- 1Job*
- 2,1: 207
 2,8: 207
 2,12–14: 207
 2,28: 207
 3,6: 208
 3,8: 233
 3,18: 207
 4,2f.: 233
 4,14: 208
 5,21: 207
- 3Job*
- 3: 205
 9ff.: 205
- Hebr*
- 1,1–2,18: 113
 2,1–8: 113
 2,3: 116
 3,1–4,13: 113
 3,7–4,13: 113
 4,14–7,28: 113
 5,11ff.: 113, 116
 5,12: 117
 6,1ff.: 116
 6,3: 122
 6,9: 117, 122
 6,11: 122
 6,11ff.: 113
 8,1–10,18: 113
 10,19–39: 113
 10,19–13,21: 113
 10,25: 118

10,32: 117	4,11f.: 198
11,32: 121	4,13–17: 198
12,4: 117	4,14: 199
13,7: 118	5,2: 198
13,9: 118	5,2ff.: 199
13,13: 119	5,7ff.: 199
13,17: 119	5,11: 198
13,18: 121	5,12: 198
13,19: 121	5,14: 202
13,22f.: 121	5,15: 198
13,22–24: 113	
13,24: 119	<i>Jud</i>
	8: 189
<i>Jak</i>	10: 189
1,1: 196	12f.: 189
1,5f.: 198	16: 189
1,10: 199	17: 190
1,17: 198	19: 189
1,20: 198	20: 189
1,22f.: 198	
1,23: 199	<i>Apk</i>
1,25: 198	1,1: 215
2,1: 198	1,9: 215
2,2ff.: 199	4,1: 237
2,5: 198	9,11: 242a
2,6f.: 202	9,13: 242a
2,8: 198	13,16f.: 242
2,13: 198	16,14ff.: 241
2,18ff.: 199	16,16: 242a
3,3f.: 199	17,10f.: 242
3,5ff.: 199	18,20: 215
3,11f.: 199	21,14: 215
4,3f.: 198	22,8: 215

Register zum übrigen antiken Schrifttum

Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Paginierung der Vorlage.

<i>Barnabasbrief</i>	VI,14,7: 33
4,14: 29	VI,25,11–14: 122
	VI,25,13: 191
<i>Basilius</i>	VII,25,16: 235
Contra Eunomium	
2,19: 92	<i>Eusebius</i>
	Hieronymi Chronicon
<i>1Clemensbrief</i>	264F: 141
44: 112	
	<i>Hippolyt</i>
<i>Epiphanius</i>	Refutatio omnium haeresium
Panarion	VII,30,1: 163
51: 235	
	<i>Irenaeus</i>
<i>Eusebius</i>	Adversus haereses
Historia ecclesiastica	I,1: 26
II,22,2: 110	II,22,5: 231
II,23,4–7: 196	III,1,1: 157, 165, 176, 231
III,3,1f.: 184	III,3,4: 231
III,4,6: 137f., 145	III,11,8: 23
III,25,1f.: 40	V,30,3: 242
III,39: 233	V,33,4: 231
III,39,1: 30	
III,39,5f.: 205	<i>Johannes Chrysostomos</i>
III,39,7: 169	In illud, salutate Priscillam et Aquilam
III,39,11: 30	3: 124
III,39,15: 155	
III,39,16: 147	<i>Josephus</i>
III,39,17: 30, 233	Antiquitates
IV,22,3: 29	16,62: 45
IV,23,11: 35	
VI,12: 21	<i>Justinus Martyr</i>
VI,14,1f.: 120	Apologie
VI,14,2–4: 122	I,67,3: 31

Dialogus cum Tryphone

81,4: 232

Orosius

Historiae

VII,6,15f.: 140

Polykarp von Smyrna

Philipperbrief

7,1: 233

Sueton

Vita Claudii

25,4: 73

Tacitus

Annales

XIV,27,1: 87

Tertullian

Adversus Marcionem

I,19,4: 25

V,11.13: 92

Apologeticum

47: 12

De baptismo

17: 13

De cultu feminarum

I,3: 13

De pudicitia

10: 13

13: 66

20: 14, 123

Theophilus von Antiochien

Ad Autolyicum

II,22: 22

Quellen- und Literaturverzeichnis

1. Quellen

- Die Apostolischen Väter. Griechisch-deutsche Parallelausgabe auf der Grundlage der Ausgaben von Franz Xaver Funk / Karl Bihlmeyer und Molly Whittaker mit Übersetzungen von M. Dibelius und D.-A. Koch neu übers. und hrsg. von Andreas Lindemann und Henning Paulsen. Tübingen 1992.
- Basilius d. Gr.: *Contre Eunome*. Introduction, traduction et notes de Bernard Sesboué avec la collaboration pour le texte et l'introduction critiques de Georges-Matthieu de Durand et Louis Doutreleau. Tome 2. Paris 1983 (= *Sources chrétiennes* 305).
- Epiphanius: *Panarion*. Hrsg. von Karl Holl. 2. Aufl. hrsg. von Jürgen Dummer. Berlin 1980 (= *Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte* 63).
- Eusebius von Caesarea: *Die Chronik des Hieronymus*. *Hieronymi Chronicon*. Hrsg. von Rudolf Helm. Berlin ²1956 (= *Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte* 47).
- Eusebius von Caesarea: *Kirchengeschichte*. Hrsg. von Eduard Schwartz. Kleine Ausgabe. Leipzig ³1922.
- Hippolyt: *Refutatio omnium haeresium*. Hrsg. von Miroslav Marcovich. Berlin 1986 (= *Patristische Texte und Studien* 25).
- Irenaeus von Lyon: *Adversus haereses*. *Gegen die Häresien I–V*. Übers. und eingel. von Norbert Brox. Freiburg i. Br. u. a. 1993–2001 (= *Fontes Christiani* 8/1–5).
- Johannes Chrysostomos: *Opera omnia quae exstant*. Tom. 3. Paris 1862 (= *Migne, Patrologia Graeca* 51).
- Justinus Martyr: *Apologiae pro Christianis*. Hrsg. von Miroslav Marcovich. Berlin/New York 1997 (= *Patristische Texte und Studien* 38).
- Justinus Martyr: *Dialogus cum Tryphone*. Hrsg. von Miroslav Marcovich. Berlin/New York 1997 (= *Patristische Texte und Studien* 47).
- Luther, Martin: *Werke*. Kritische Gesamtausgabe (zit. WA). Bd. 44. Weimar 1915.
- Orosius, Paulus: *Historiarum adversum Paganos libri VII accedit eiusdem liber apologeticus*. Hrsg. von Karl Zangemeister. Wien 1882 (= *Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum* 5).
- Sueton: *De Vita Caesarum libri VIII*. Hrsg. von Maximilian Ihm. Editio minor. Stuttgart 1978 (¹1908).

- Tacitus, Publius Cornelius: Annalen. Lateinisch und deutsch. Hrsg. von Erich Heller. München/Zürich 1982 (= Sammlung Tusculum o. Nr.).
- Tertullian: Apologeticum. Hrsg. von Heinrich Hoppe. Wien/Leipzig 1939 (= Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum 69).
- Tertullian: Contre Marcion. Tome 1 (livre 1). Introduction, texte critique, traduction et notes par René Braun. Paris 1990 (= Sources chrétiennes 365).
- Tertullian: Contre Marcion. Tome 5 (livre 5). Texte critique par Claudio Morchini. Introduction, traduction et commentaire par René Braun. Paris 2004 (= Sources chrétiennes 483).
- Tertullian: De baptismo. De oratione. Von der Taufe. Vom Gebet. Übers. und eingel. von Dietrich Schleyer. Turnhout u. a. 2006 (= Fontes Christiani 76).
- Tertullian: La Pudicité (De pudicitia). Tome 1. Introduction par Claudio Micaelli. Texte critique et traduction par Charles Munier. Paris 1993 (= Sources chrétiennes 394).
- Tertullian: La toilette des femmes (De cultu feminarum). Introduction, texte critique, traduction et commentaire de Marie Turcan. Paris 1971 (= Sources chrétiennes 173).
- Theophilus von Antiochien: Trois livres a Autolycus. Texte grec établi par G. Bardy, traduction de Jean Sender, introduction et notes de Gustave Bardy. Paris 1948 (= Sources chrétiennes 20).

2. Forschungsliteratur

- Beyschlag, Willibald: Das geschichtliche Problem des Römerbriefs mit besonderer Rücksicht auf den neuesten Lösungsversuch erörtert. In: Theologische Studien und Kritiken 40 (1867), S. 627–665.
- Bousset, Wilhelm: Die Offenbarung Johannis. Göttingen 1896.
- Corssen, Peter: Rezension zu: Evangelium secundum Lucam sive Lucae ad Theophilum liber prior. Hrsg. von Friedrich Blass. Leipzig 1897 sowie zu Friedrich Blass: Philology of the Gospels. London / New York 1898. In: Göttingische Gelehrte Anzeigen 161 (1899), S. 305–327.
- Delitzsch, Franz: Neue Untersuchungen über Entstehung und Anlage der kanonischen Evangelien. Teil 1: Das Matthaeus-Evangelium. Leipzig 1853.
- Franke, August Hermann: 2Kor. 6,14–7,1 und der erste Brief des Paulus an die korinthische Gemeinde, 1Kor. 5,9–13. In: Theologische Studien und Kritiken 57 (1884), S. 544–553.
- Gebhardt, Oscar von und Adolf Harnack (Hrsg.): Hermae pastor graece. Adhuc versione latina recentiore e codice Palatino recensuerunt et illustraverunt. Leipzig 1877 (= Patrum apostolicorum opera Fasc. 3).

- Gunkel, Hermann: Schöpfung und Chaos in Urzeit und Endzeit. Eine religionsgeschichtliche Untersuchung über Gen. 1 und Ap. Joh. 12. Göttingen 1895.
- Harnack, Adolf: Bruchstücke des Evangeliums und der Apokalypse des Petrus. Leipzig ²1893 (¹1892) (= Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 9,2).
- Harnack, Adolf: Das Aposteldecret (Act. 15,29) und die Blass'sche Hypothese. In: Sitzungsberichte der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1899, S. 150–176.
- Harnack, Adolf: Der pseudocyprianische Tractat de aleatoribus. Die älteste lateinische christliche Schrift. Ein Werk des römischen Bischofs Victor I. (saec. II). Leipzig 1888 (= Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 5,1).
- Harnack, Adolf: Eine bisher nicht erkannte Schrift Novatians vom Jahre 249/50. („Cyprian“: De laude martyrii). In: Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 13,4 (1895), S. 1–58.
- Harnack, Adolf: Geschichte der altchristlichen Literatur bis Eusebius. Teil 2: Die Chronologie. Bd. 1: Die Chronologie der Literatur bis Irenäus nebst einleitenden Untersuchungen. Leipzig 1897 (Reprint 1958).
- Harnack, Adolf: Probabilia über die Adresse und den Verfasser des Hebräerbriefs. In: Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde des Urchristentums 1 (1900), S. 16–41.
- Harnack, Adolf: Über den dritten Johannesbrief. Leipzig 1897 (= Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 15,3).
- Hausrath, Adolf: Der Vier-Capitel-Brief des Paulus an die Korinther. Heidelberg 1870.
- Holtzmann, Heinrich: Der Brief an den Philemon, kritisch untersucht. In: Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie 16 (1873), S. 428–441.
- Holtzmann, Heinrich: Die <sic!> schriftstellerische Verhältniss des Johannes zu den Synoptikern. In: Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie 12 (1869), S. 62–83.
- Holtzmann, Heinrich: Die synoptischen Evangelien, ihr Ursprung und geschichtlicher Charakter. Leipzig 1863.
- Holtzmann, Heinrich: Kritik der Epheser- und Kolosserbriefe. Auf Grund einer Analyse ihres Verwandtschaftsverhältnisses. Leipzig 1872.
- Holtzmann, Heinrich: Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in das Neue Testament. Freiburg i. Br. ³1892 (¹1885).
- Jülicher, Adolf: Die Gleichnisreden Jesu. 2 Bde. Freiburg i. Br. 1888–1899.
- Jülicher, Adolf: Einleitung in das Neue Testament. Freiburg i. Br. ¹1894.
- Keim, Karl Theodor: Aus dem Urchristentum. Geschichtliche Untersuchungen in zwangloser Folge. Bd. 1. Zürich 1878.

- Lucht, Hans: Über die beiden letzten Kapitel des Römerbriefes. Eine kritische Untersuchung. Berlin 1871.
- Nestle, Christoph Eberhard: Art. Bibelübersetzungen, griechische. In: Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. 3. Auflage. Bd. 3 (1897), S. 1–24.
- Overbeck, Franz: Kurze Erklärung der Apostelgeschichte. Leipzig 1870.
- Preuschen, Erwin (Hrsg.): *Analecta*. Kürzere Texte zur Geschichte der Alten Kirche und des Kanons. Freiburg i. Br. u. a. 1893 (= Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften 8. Hrsg. von Gustav Krüger).
- Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst: Ueber den sogenannten ersten Brief des Paulos an den Timotheos. Ein kritisches Sendschreiben an J. C. Gass. Berlin 1807.
- Schürer, Emil: Lehrbuch der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Leipzig 1874.
- Schulz, David: Rezension zu Johann Gottfried Eichhorns ‚Einleitung in das Neue Testament‘ und Wilhelm M.L. de Wettes ‚Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in die kanonischen Bücher des Neuen Testaments‘. In: Studien und Kritiken 2 (1829), S. 563–636.
- Scrivener, Frederick Henry Ambrose: A Plain Introduction to the Criticism of the New Testament for the Use of Biblical Students. Cambridge ³1883 (¹1861).
- Smend, Friedrich: Adolf von Harnack. Verzeichnis seiner Schriften bis 1930. Mit einem Geleitwort und bibliographischen Nachträgen bis 1985 von Jürgen Dummer. München u. a. 1990.
- Soden, Hermann von: Der Epheserbrief. In: Jahrbücher für protestantische Theologie 13 (1887), S. 103–135. 432–498.
- Tischendorf, Konstantin von / Oskar Leopold von Gebhardt: Art. Bibeltext des NT. In: Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. 3. Auflage. Bd. 2 (1897), S. 728–773.
- Vischer, Eberhard: Die Offenbarung Johannis. Eine jüdische Apokalypse in christlicher Bearbeitung. Leipzig 1886 (= Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 2, 3).
- Weiß, Bernhard: Der Codex D in der Apostelgeschichte. Textkritische Untersuchung. Leipzig 1897 (= Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 17,1 [Neue Folge 2,1]).
- Weiß, Bernhard: Kritisch exegetisches Handbuch über die drei Briefe des Apostel <sic!> Johannes. Göttingen 1888.
- Weiß, Bernhard: Lehrbuch der Einleitung in das Neue Testament. Berlin ³1897 (¹1886).
- Weizsäcker, Carl: Das apostolische Zeitalter der christlichen Kirche. Freiburg i. Br. ²1890 (¹1886).

- Wendt, Hans Hinrich: Die Lehre Jesu. Bd. 1: Die evangelischen Quellenberichte über die Lehre Jesu. Göttingen 1886.
- Wernle, Paul: Die synoptische Frage. Freiburg i. Br. 1899.
- Westcott, Foss Brooke / Anthony John Fenton Hort: The New Testament in the Original Greek. American Edition by Philip Schaff. New York 1882.
- Zahn, Theodor: Einleitung in das Neue Testament. 2 Bde. Leipzig ¹1897–1899.
- Zeller, Eduard: Die Apostelgeschichte nach ihrem Inhalt und Ursprung kritisch untersucht. Stuttgart 1854.

Dank

Die vorliegende Edition verdankt sich dem erfreulichen Zusammenwirken eines Teams. Sarah Momoh (Hamburg) war bei der Anfertigung der Rohtranskription und bei der Recherche von bibliographischen Angaben behilflich. Dr. Thomas Illg (Hamburg) beteiligte sich dankenswerterweise tatkräftig an den mehrfachen Kollationen des Textes, der textkritischen Aufbereitung desselben und der Endredaktion.

Zu Dank verpflichtet bin ich überdies der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, insbesondere ihrem Leiter Prof. Dr. Eef Overgaauw, und dem Leiter des Universitätsarchivs der Humboldt-Universität zu Berlin, Dr. Winfried Schultze, für die förderliche Kooperation und wichtige Informationen.

Mein Dank gilt überdies dem Verlag frommann-holzboog, insbesondere Holger Epp, für die gute Kooperation.

Hamburg, im November 2013

Johann Anselm Steiger